

Endlich wieder Weinfest in Neumarkt!

„Zu Vino sag ich nie no!“

„Ausg'steckt is“ heißt es am Samstag, dem 11. Juni in Neumarkt. Das 10-jährige Weinfest-Jubiläum darf nach 2-jähriger Pause endlich gefeiert werden. Die Neumarkter Hauptstraße wird zur Neumarkter Weinstraße und lädt zum Flanieren, Verkosten & Genießen ein!

Am 11. Juni steht Neumarkt ganz im Zeichen von Wein und Genuss. Über 30 Topwinzer aus den Weinbauregionen Niederösterreich, Burgenland

und der Steiermark sind von 15 bis 24 Uhr zu Gast in Neumarkt und laden zum Verkosten ausgewählter Spitzenweine ein.

Ein Hochgenuss für den Gaumen

Die edlen Tropfen aus den beliebtesten Weinregionen sowie kulinarische Schmanckerl versprechen ein Fest für den Gaumen. Die Neumarkter Hauptstraße wird ab Mittag für den Verkehr gesperrt und mit Hilfe der 30

teilnehmenden Winzer zur Neumarkter Weinstraße umfunktioniert. Die perfekte Gelegenheit, um verschiedenste Weine zu verkosten und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen oder in unserem Weindepot im Museum Fronfeste zwischenzulagern. Auch die heimischen Gastronomen und Vereine sind beim Neumarkter Weinfest stark vertreten und sorgen mit einer Vielzahl von kulinarischen Schmanckerln für das leibliche Wohl der Besucher. Für

musikalische Unterhaltung sorgen Doreece & Arno, die Weltmusikband Gschekad sowie One-Man Fred Band/Blueswuzln.

Das Neumarkter Weinfest - ein Fixtermin für alle Weinliebhaber und jene, die es noch werden wollen. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf den 18. Juni verschoben.

Nähere Infos: **06216/6907** oder www.plusregion.at



Neumarkter SEE FEST

mit Lasershow

Fr. 29.7.2022

Wallersee Ostbucht

Ersatztermin: Samstag, 30. Juli 2022

Eintritt: € 10.-
Kinder in Begleitung der Eltern frei

AB 18 UHR

KINDERPROGRAMM

www.seefest-neumarkt.at

FACEBOOK.COM / SEEFESTNEUMARKT

30 Winzer

15 - 24 Uhr

Hauptstraße Neumarkt am Wallersee

NEUMARKTER WEINFEST

11. JUNI

Live Musik

Weindepot Museum Fronfeste

Ersatztermin: 18. JUNI

AUS DEM INHALT

- Wir gratulieren 2
- Der Bürgermeister informiert 3
- Wallersee-Wallfahrt, Seezauber, Historisches 4
- 100 Jahre TSV 5
- Zur Covid-Situation im Seniorenwohnhause 6
- Freiwillige Feuerwehr, Kath. Bildungswerk 8-9
- Flimmerkiste, Gratis-Öffis 10
- Plusregion-ESS.Spiele, Landjugend, Musikum 11

... und vieles mehr!

Wir gratulieren!

Im März
und April 2022
feierten ...



91: Johann Eigner



90: Hermann Költringer



90: Emma Lauterbacher



Goldene Hochzeit (50) Maria und Josef Lindner



80: Peter Doleyschi



80: Dr. Wolfgang Deinhammer



75: Maria Karrer



75: Josef Lindner



75: Karoline Rieger



75: Irene Vogl



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende Themen unserer Stadt:

Wichtige Information zur generellen Überarbeitung unseres Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK)

Die Gemeinde ist verpflichtet das Räumliche Entwicklungskonzept für die nächsten 25 Jahre zu überarbeiten. Dazu fand am 10. Mai 2022 die gesetzlich vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit statt. Meiner Einschätzung nach war das Thema Wallersee Ostbucht überbewertet. Von den rund 100 Dauercampern sind knapp 10 aus Neumarkt. Immerhin geht es um die grundsätzliche Entwicklung des gesamten Gemeindegebietes für die nächsten Jahrzehnte, insbesondere für unsere Neumarkterinnen und Neumarkter. Wir legen hier die Weichenstellungen für die nächsten ein bis zwei Generationen fest.

Um Missverständnisse auszuschließen ist mir wichtig Folgendes festzuhalten:

- Das REK wurde noch nicht beim Land Salzburg eingereicht. Mit der Öffentlichkeitsarbeit stehen wir nach der Bestandsaufnahme und nach rund 150 geführten Gesprächen mit betroffenen Grundeigentümern noch relativ am Beginn des gesetzlich geregelten Ablaufs.
- Die Ausweisung von Baulandflächen wird im Sinne des sparsamen Umganges mit Grund und Boden auf ein Minimum reduziert. Im Vergleich zum REK 2008 werden deutlich weniger zusätzliche, potentielle Flächen ausgewiesen. Ziel ist eine Bevölkerungsentwicklung in einem einstelligen Prozentbereich im Zehnjahresvergleich. In den Jahrzehnten zuvor bewegten sich die Bevölkerungszunahmen immer deutlich im zweistelligen Bereich. Das Bevölkerungswachstum soll merklich reduziert werden.
- Die Grundlagen für die nunmehr neue Energieraumplanung wurden bereits geschaffen. Im neuen REK wird die Energieraumplanung, wie gesetzlich vorgesehen, abgebildet. Damit wird den Bemühungen der vorbildlichen, energieeffizienten e5-Gemeinde Neumarkt a.W. Rechnung getragen. Mir als Bürgermeister ist das besonders wichtig und die bisherigen Maßnahmen bestätigen dies.
- Im bisherigen und künftigen Verfahrensablauf sind sowohl die Politiker aller in der Gemeindevertretung vertretenen politischen Parteien als auch die Grundeigentümer laufend eingebunden. In allen Verfahrensschritten waren und sind ALLE Gemeindevertreter*innen eingeladen. Eine Betrachtung und Bewertung der unterschiedlichen Sichtweisen ist mir wichtig und wird von mir weiterhin verfolgt.
- Bezüglich der Ostbucht stelle ich nochmals fest, dass es im REK-Verfahren um kein konkretes Hotelprojekt geht, sondern um die Ausweisung einer „touristischen Entwicklungsfläche“, die schon jetzt - im aktuellen REK 2008 - verankert ist.
- **Es ist keine Änderung der Uferlinie vorgesehen. Der öffentliche Seezugang bleibt uneingeschränkt erhalten. Das Strandbad bleibt in seiner Größe erhalten und soll modernisiert werden. Die Entlastung der Uferstraße wird im Rahmen eines notwendigen Verkehrskonzeptes möglich. Eine Zweitwohngebietsbeschränkung soll ausgewiesen werden, damit ist ein „Ausverkauf“ unserer Ostbucht nicht möglich. Zudem werde und würde ich einen „Ausverkauf“ niemals zulassen.**
- Mir bzw. uns ist der Wert unserer Wallersee Ostbucht, Neumarkts Juwel, sehr bewusst. Die Attraktivierung der Wallersee Ostbucht ist seit langem ein parteiübergreifend verfolgtes Ziel.

Vereinsleben wieder aktiv

Ich freue und bedanke mich für die vielen Einladungen unserer Vereine zu Jahreshaupt- und Mitgliederversammlungen und Neuwahlen in der letzten Zeit. Ich gratuliere den wiedergewählten Obmännern der Oldtimerfreunde - Johann Schöber, des Heimatverein Edelweiß - Johann Engl, der Trachtenmusikapelle - Florian Lerchner und Kapellmeister Robert Eppenschwandtner, der Wassergenossenschaft Neumarkt - Karl Frischling und der Reitergruppe - Christian Maier sowie allen neu- und wiedergewählten Vereinsfunktionären.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr wurden Johannes Greischberger in Sommerholz und Thomas Lichtenberger in Sighartstein zu neuen Löschzugskommandanten bestellt. Christian Sommerer wurde in Neufahrn als Löschzugskommandant bestätigt. Allen ein herzliches Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz und Gratulation.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Ein SEEZAUBER-Christbaum für den guten Zweck

Nachdem der SEEZAUBER Neumarkt, der Weihnachtsmarkt in der Ostbucht am Wallersee, coronabedingt vergangenes Jahr abgesagt werden musste, wurde vom Tourismusverband Neumarkt eine Charity-Aktion unter dem Titel „Ein SEEZAUBER Christbaum“ initiiert.

Die bereits bestellten Christbäume, welche den Weihnachtsmarkt schmücken sollten, konnten gegen eine freiwillige Spende bei der Gärtnerei Trapp abgeholt werden. Dabei standen Bäume in 3 unterschiedlichen

Größen zur Verfügung. Zahlreiche Neumarkter und Neumarkterinnen nutzten diese

Aktion und freuten sich über einen schönen Christbaum für ihr Zuhause.



Denise Hinteregger MSc (TVB Neumarkt), Familienvater aus Neumarkt, Anton Greischberger sen. (Obmann TVB Neumarkt) und Bürgermeister a.D. Dr. Emmerich Riesner

Mit Unterstützung der Gärtnerei Trapp konnte der Tourismusverband Neumarkt somit insgesamt Euro 1.100,- für eine bedürftige Neumarkter Familie sammeln. Bei der offiziellen Spendenübergabe am Mittwoch, den 27. April 2022, konnte **TVB Neumarkt Obmann Anton Greischberger sen.** die gesammelte Summe übergeben.

Vielen Dank an die **Blumen- und Gartenwelt Trapp** für die finanzielle Unterstützung sowie für die unkomplizierte Abwicklung.

Wallersee-Wallfahrer sammelten für guten Zweck



Anknüpfend an eine alte Tradition luden die Pfarrgemeinden und Tourismusverbände von Neumarkt, Köstendorf, Henndorf und Seekirchen im September 2021 bereits zum 14. Mal zur Teilnahme an der Wallersee-Wallfahrt. Die motivierte Pilgergruppe machte sich bereits in den Morgenstunden auf den Weg rund um den Wallersee. Die Spenden, welche 2020 und 2021 gesammelt wurden, kommen zwei bedürftigen Familien aus Neumarkt am Wallersee zugute.

Bei der offiziellen Spendenübergabe am Dienstag, den 12. April 2022, nahm Wolfgang Zeissmann die Summe von €2.500,- stellvertretend für die Familien, entgegen. Überreicht wurde der Scheck von den Organisatoren der Wallersee Wallfahrt.

Spendenübergabe Wallersee-Wallfahrt vor der Stadtgemeinde Neumarkt:

v.l.n.r. Denise Hinteregger MSc (TVB Neumarkt), Wolfgang Zeissmann (ÖAAB Neumarkt), Emanuel Weyringer - Initiator (Restaurant Weyringer, Henndorf), Mag. Manuela Ebner (Pfarre Neumarkt), Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter. (Foto: TVB Neumarkt)

Das historische Foto

Diese Ansichtskarte aus dem Jahr 1920 zeigt die „Reichsstraße von Schalchham gegen die Schalchhamer Höhe“ bei einer Schneetiefe von 6 Metern. Die Karte ist erschienen im Verlag Gustav Karl in Neumarkt und ist gerichtet an eine Gastwirtstochter in „Parsch bei Salzburg“. Parsch war damals noch eine eigenständige Gemeinde und wurde 1938 in die Stadt Salzburg eingemeindet.

Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.





24. – 26. Juni 2022

Nachwuchsturnier

2. Juli 2022

Firmen und Vereinsturnier

Der Vorstand bedankt sich bei allen Fans und Unterstützern für die Treue!



Die Erste (Kampf-) Mannschaft 1A



TSV-Vorstand



Die (Reserve-) Mannschaft 1B



Die Bambinis



Die Mannschaft der U11



Die Mannschaft der U13

Die Covid-Situation im Seniorenwohnhaus Neumarkt

Wir schreiben das Jahr 2022 und obwohl seit Beginn der Corona-Pandemie bereits des Öfteren vom Ende derselben die Rede war, stehen wir auch heute immer noch an vorderster Front. Obwohl wir uns als Pflegepersonal im SWH St. Nikolaus noch glücklich schätzen können, dass sowohl das Team, als auch die Führungsebene überdurchschnittlich gut ausfallen, kann man nicht umhin zu sagen, dass die Gesamtsituation mittlerweile gewaltig an den Nerven eines jeden Einzelnen zehrt. Sei es nun Bewohner/in oder Mitarbeiter/in.

Das Arbeiten mit alten Menschen mag zwar schön und in gewisser Weise erfüllend sein, doch wer denkt, dass dies zu Zeiten von vermehrten Ausbrüchen des Corona-Virus innerhalb des Personals und den Bewohner/innen genauso ist, hat weit gefehlt. Mitarbeiter/innen in Quarantäne müssen zu Hause bleiben, obwohl sie wissen, dass sie gebraucht werden würden, während das gesunde Personal kaum in der Lage ist den Personalmangel zu kompensieren, ohne dass dies negative Auswirkungen auf die Bewohner/innen hat.

Die Bewohner/innen selbst reagieren auf die Schutzmaßnahmen ganz unterschiedlich. Während einige Bewohner/innen sehr dankbar sind und dies auch vermehrt zum Ausdruck bringen, gibt es genügend Bewohner/innen die alle Maßnahmen schlichtweg für unsinnig befinden. Aus Gründen der mangelnden Personalsituation vermehrt Aufmerksamkeit bedürfen oder (oft auch demenzbedingt) vollkommen mit der Situation überfordert sind.

Weiters sollte gesagt werden, dass man jedes Mal, wenn ein kontaminiertes Zimmer betreten wird zuvor eine Schutzausrüstung – bestehend aus Schutzkittel, Schutzbrille, FFP2 Maske, Handschuhe, sowie Haar- und Fußschutz anzuziehen ist. Dieser erhöhte Zeitaufwand (jeweils 3 Minuten zum Anlegen und Ausziehen) summiert sich natürlich, wenn man bedenkt, wie viele Zimmer im Seniorenwohnhaus belegt sind.

Nun kommen wir zum nächsten Punkt. Stellen Sie sich vor, Sie stehen gerade in einem kontaminierten Zimmer, hochbedacht, um sich während einer Pflegehandlung nicht selbst anzustecken, und dann läutet plötzlich das Telefon. Natürlich kann man in so einer Situation nicht sofort abheben, da sich das Telefon unter der Schutzkleidung befindet. Man beendet also die Pflegehandlung, verlässt das Zimmer, entsorgt kontaminiertes Material und hebt ab bzw. ruft zurück. Hierbei kann es nun passieren, dass man verständnisvolle Angehörige am Apparat hat, die höflich und nett versuchen Informationen einzuholen und sich vorweg entschuldigen wieviel Aufwand sie uns doch bereiten.

Leider gibt es jedoch auch Angehörige, die ihren Frust am Pflegepersonal bzw. an der Pflegedienstleitung oder Heimleitung auslassen. Beschimpfungen, Drohungen, Versuche sich über die Gesetzeslage hinweg Zutritt zum Seniorenwohnhaus zu verschaffen, Forderungen nach unerreichbaren Zugeständnissen, etc., liegen an der Tagesordnung.

Natürlich sind vor allem dies die Momente, wo man sich überlegt warum man diesen Job überhaupt macht.

Dann holt man jedoch wieder tief Luft, schluckt seinen Frust runter und besinnt sich der positiven Aspekte der Arbeit.

- Zum Glück gibt es Angehörige, die Verständnis für die Situation haben.
- Zum Glück gibt es ein gutes Team, auf das man sich stets verlassen kann.
- Zum Glück gibt es eine Pflegedienstleitung, die sich tagtäglich bemüht, dass alles in korrekten Bahnen läuft.
- Zum Glück gibt es einen Bürgermeister, der uns die Stange hält.
- Zum Glück machen wir unseren Job trotz allem gern.

Und ... Zum Glück wird dieser Covid-Wahnsinn hoffentlich auch irgendwann ein Ende haben!

Ihr Pflegeteam des Seniorenwohnhauses St. Nikolaus

(März 2022)



**Liebe Mitarbeiter*innen
und Bewohner*innen!**

Danke für die geleistete Arbeit,
danke fürs Durchhalten,
danke fürs Aushalten!

Danke auch an alle Familien und Angehörigen!

Bürgermeister Adi Rieger

**Senioren
Wohnhaus
St. Nikolaus**

Das Seniorenwohnhaus bedankt sich herzlich:

Danke Helga Pollstätter



Am 1. April 2022 ging Frau Helga Pollstätter in den wohlverdienten Ruhestand. Helga war seit über 20 Jahren für die Wäscheversorgung in unserem Seniorenwohnhaus zuständig. Durch ihre Umsichtigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz, bewältigte sie jeden noch so hohen „Wäscheberg“ mit Bravour.

Helga war aber auch immer zur Stelle wenn es um die Mithilfe bei Veranstaltungen und anderen Aktivitäten wie Maibaumaufstellen, Adventkranzbinden, Weihnachtsmarkt oder Kekse backen uvm. ging.

Helga wurde im Rahmen einer kleinen Feier Ende März offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Der Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt, allen voran Bürgermeister und Obmann Dipl.-Ing. Adi Rieger, Heimleiter Manfred Mayrhofer, Pflegedienstleitung Andrea Krain und alle Kolleginnen und Kollegen möchten sich bei Helga sehr herzlich bedanken. Wir alle wünschen ihr einen schönen Ruhestand!

Manfred Mayrhofer



Wo ist Sankt Nikolaus?

Am Lötschenplatz entsteht derzeit bekanntlich ein großes Neubauprojekt zur Stärkung des Stadtkerns mit betreutem Wohnen, einem Pflegestützpunkt, ein Tageszentrum für Senioren und einem Geschäftslokal.

Der Kapellenbildstock, der 2011 nach einem Plan von **Architekt DI Tom Lechner** auf diesem historischen Platz errichtet worden war und die Schnitzfigur des heiligen Nikolaus von Myra, gestaltet vom Innsbrucker **Künstler Prof. Rudolf Millonig**, in seiner Nische aufgenommen hatte, muss vorübergehend während der Bauarbeiten im Bauhof der Stadtgemeinde gelagert werden. Nach Beendigung des Bauvorhabens wird das

wertvolle Kleindenkmal gereinigt und wieder „in der Lötschen“ aufgestellt.

Um das Entstehen des Sankt-Nikolaus-Bildstocks hatte sich der **Bauunternehmer Matthias Berger** große Verdienste erworben, die Initiative ging von **Professor Franz Paul Enzinger** aus. Die Sankt-Nikolaus-Statue, die vom **Neumarkter Lions-Club** für dieses Denkmal angekauft worden war, ist bis auf Weiteres im Schaufenster des Stadtamtes ausgestellt. Der heilige Nikolaus von Myra, ein Straßenpatrozinium des Hochmittelalters, wird als Schutzheiliger der Stadt und als Patron der Pfarre Neumarkt am Wallersee verehrt. FPE

Englisch Café – kostenfreier Kommunikationstreff

Seit kurzem in Neumarkt am Wallersee, in der Bahnhofstraße 44



Sister McKenna Rollins und Sister Kelly Strobe im Englisch Café

Sie haben sie bestimmt schon auf der Straße gesehen. Vielleicht haben sie schon an Ihrer Tür geklingelt. Es gibt in aller Welt insgesamt mehr als 65.000 Vollzeitmissionare der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Aktuell dienen in Neumarkt am Wallersee Sister McKenna Rollins und Sister Kelly Strobe beide 20 Jahre jung und aus den U.S.A.

Sie freuen sich darauf, Sie/Dich kennen zu lernen und haben die Initiative Englisch Café – als kostenfreien Kommunikationstreff ins Leben gerufen. Einige Personen nehmen dieses Angebot bereits regelmäßig in Anspruch, weil sie sich auf eine Englisch-Matura vorbereiten, eine Reise planen und ihr Englisch verbessern wollen, oder sich einfach nur aus Freude an der Fremdsprache in Englisch unterhalten wollen. Aktuell findet das Englisch Café jeden Montag von 19:30 – 20:30 Uhr und am Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr statt. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Einfach vorbeikommen – see you there!

Tel.: 0699-18300410 oder per WhatsApp: 0699-18300410

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Bahnhofstraße 44, 5202 Neumarkt a.W. (ggü. vom Bhf Neumarkt)

Freiwillige Feuerwehr: Florianifeier am 1. Mai



In altbewährter Weise konnte heuer endlich am 1. Mai wieder die Florianifeier der gesamten Feuerwehr Neumarkt abgehalten werden.

Das regnerische Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch, unter den Ehrengästen fanden sich nicht nur **Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger** und unsere beiden **Vizebürgermeister David Egger und Herbert Schwaighofer**, auch der Abschnittskommandant des Abschnittes 4 Flachgau, **BR Karl Schnöll-Reichl**, fand als Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg den Weg zu uns.

In gewohnt festlicher Weise gestaltete **Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Gottfried Laireiter** die Florianimesse, klangstark umrahmt von der **Trachtenmusikkapelle Neumarkt**. Anschließend



an das Totengedenken und die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, konnte **OFK HBI Herbert Maderegger** 3 neue Mitglieder angeloben und offiziell in den Aktivdienst überstellen. Weiters wurden nicht weniger als 6 neue Mitglieder der Feuerwehrjugend vorgestellt, die ab sofort ihre Laufbahn in der Feuerwehr Neumarkt starten.

Im Saal des Gasthof Gerbl

fanden die weiteren Beförderungen und Auszeichnungen statt. In den Löschzügen Sighartstein und Sommerholz gab es einen Führungswechsel, während in Sighartstein **OBM Thomas Lichtenberger** und **BM Patric Pölzleitner** das Kommando haben, lenken in Sommerholz **OBM Hannes Greischberger** und **BM Stefan Edtmayr** nun die Geschicke der Feuerwehr. Für

ihre langjährigen Verdienste um die Feuerwehr wurde den scheidenden Kommandanten **HBM Gerhard Fuchshofer** und **HBM Herbert Lugstein** die **Ehrennadel in Gold der Stadtgemeinde Neumarkt** verliehen.

Wir dürfen allen beförderten und ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden herzlich gratulieren und uns aufrichtig für die geleistete Arbeit und das Engagement für die Feuerwehr bedanken. Feuerwehr funktioniert nie als Einzeldisziplin, sondern ist zu 100 % ein Teamsport. Und wir dürfen mit Stolz behaupten, dass wir ein ganz hervorragendes Team in ganz Neumarkt haben, das gemeinsam an einem Strang zieht, um gemeinsam Erfolg zu haben. Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr.

Bildung ist ein Grundnahrungsmittel

Neue Leitung im kath. Bildungswerk Neumarkt

Nach acht Jahren übergab Maria Wendtner die Leitung an ihren Nachfolger David Pernkopf.

Das Katholische Bildungswerk Neumarkt am Wallersee steht unter neuer Führung: **Andreas Gutenthaler, Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg**, ernannte **David Pernkopf** zum neuen Leiter der örtlichen Einrichtung in der Flachgauer Gemeinde. **Pernkopf** löst in dieser Funktion **Maria Wendtner** ab, die sich nach acht Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit entschlossen hat, die Bildungsorganisation in neue Hände zu legen. Mit besonderem Dank hob **Gutenthaler** die geleistete Arbeit der scheidenden Leiterin hervor, die nicht nur ein tolles Team vor Ort aufgebaut, sondern immer auch um vielseitige Programmpunkte bemüht war: „Sei es bei Glaubensfragen, sei es bei politischen Fragen, sei es bei Medienfragen: Bildung gibt den

Menschen Halt!“

Stolz zeigte sich **Stadtpfarrer Gottfried Laireiter**, dass es in seiner Pfarrgemeinde gleich alle drei Einrichtungen des Katholischen Bildungswerkes Salzburg gibt: „Die Arbeit des Bildungswerkes tut auf der gesamten diözesanen Ebene gut! Ob Frauentreffs, Eltern-Kind-Zentren oder Bildungswerke: Dieses Engagement ist unverzichtbar.“ Auch Laireiter stimmte in den Dank an die ehemalige Leitung ein und betonte: „Die Türen des Pfarrhofs stehen weit offen für Angebote, die die Menschen, Kirche und Gesellschaft bewegen.“

Auch **Bürgermeister Adi Rieger** überbrachte persönlich die Dankes- und Glückwünsche der Gemeinde: „Selbst,

wenn die ehrenamtliche Bildungsarbeit in den letzten beiden Jahren viel zurückstecken musste, ist es für die Gemeinde gerade in den jetzigen Veränderungen unerlässlich, dass die Fragen und Themen

der Menschen aufgegriffen werden. Dazu wünsche ich dem neuen Leiter **David Pernkopf** und seiner Frau **Claudia Höckner-Pernkopf** von Herzen alles Gute! Die Gemeinde wird ein starker Partner sein!“



(v.l.) Regionalbegleiterin Elke Peteani BA, Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter, Claudia Höckner-Pernkopf Bakk.phil., David Pernkopf Bakk.phil., Dipl.-Päd. Maria Wendtner, Dir. Andreas Gutenthaler, Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger. (© Kath. Bildungswerk Salzburg)

Spendenübergabe Friedenslichtaktion



Die Friedenslichtaktion ist längst eine Tradition der Feuerwehrjugend, die uns auch von Corona nicht genommen werden kann. Auch am vergangenen Heiligen Abend leuchtete das Friedenslicht in vielen Haushalten, und die Spendenbereitschaft war un-

gebrochen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dafür einen Beitrag geleistet haben.

Heuer haben wir uns dazu entschlossen, die **Pfarrcaritas Neumarkt** zu unterstützen. **Stadtpfarrer Gottfried Laireiter** und **Bürgermeister a. D. Emmerich Riesner** sind

hier Anlaufstelle für jene in Neumarkt, denen es sogar am Allernötigsten fehlt. Die Spendeneinnahmen wurden dazu verwendet, um bei unseren heimischen Einkaufsmärkten haltbare Lebensmittel, Hygieneprodukte und vieles mehr an grundlegendsten Dingen

einzu kaufen, die dann fein säuberlich in Pakete zusammengepackt wurden. Diese Pakete werden dann an jene Familien oder Einzelpersonen ausgegeben, bei denen es am Monatsende oft nicht einmal mehr für eine warme Mahlzeit reicht. Ein großer Dank an dieser Stelle vor allem jenen Kaufleuten, die unsere Einkäufe kostenlos zusätzlich aufgestockt haben. Bei allem Leid, das Menschen auf der ganzen Welt aktuell erdulden müssen, dürfen wir nicht vergessen, dass es auch in unserer Gemeinde Menschen gibt, die auf Hilfe angewiesen sind. Es freut uns, dass die Feuerwehrjugend hier einen Beitrag leisten konnte!

Interne Erprobung der Feuerwehrjugend

Zusätzlich zum regulären Wissenstest muss sich unser Nachwuchs auch in einer internen Erprobung beweisen. Die Fachbereiche decken sich dabei mit jenen des Wissenstests, als „Prüfer“ fungieren traditionell die Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates.

Bestens vorbereitet durch den Wissenstest Mitte April gingen die jungen Kameradinnen und Kameraden durchaus selbstbewusst in diese nächste Herausforderung. Das Ergebnis war – worauf wir stolz sind – erwartungsgemäß positiv, die gesteckten Ziele wurden allesamt erreicht. Anstatt der Abzeichen vom Wis-



senstest werden im Anschluss an die interne Erprobung die Aufstiebseschlaufen in der nächsten Stufe verliehen. Da die Erprobung heuer nur 2 Tage vor dem 1. Mai stattfand, wurden die „Jugenddienstgrade“ im gebührenden Rahmen

im Zuge der Florianifeier verliehen.

Dank gilt wie immer unserem Ausbildersteam, das eine gut ausgebildete Truppe auf die Beine gestellt hat, die bestens für den Aktivdienst vorbereitet ist. Danke auch dem Ortsfeu-



erwehrrat und allen, die zum Gelingen der Erprobung beigetragen haben. Und ein großer Dank natürlich an unseren Feuerwehrnachwuchs für das Engagement, die Lernbereitschaft und die gelebte Kameradschaft!



Am 4. Mai 2022 wurden die pensionierten Stadtamtsmitarbeiter*innen zum Mittagessen ins Gasthaus Eggerberg eingeladen. Zu diesem Anlass sprach Bürgermeister Adi Rieger nicht nur Dank und Anerkennung aus, es wurden auch alte Geschichten erzählt und Wissenswertes über Neumarkt ausgetauscht. Das Team der Stadtgemeinde wünscht den ehemaligen Kollegen viel Glück und Gesundheit!

FLIMMERkiste - Kino unterm Sternenhimmel

Im Juli und August werden in den drei Plusregion Gemeinden wieder fünf Kinofilme über die Outdoor-Kinoleinwand flimmern. Fünf Plätze, welche für besondere Stimmung bei den Kinobesuchern sorgen.

Bereits zum fünften Mal tourt die FLIMMERkiste diesen Sommer durch die Plusregion. Dabei wird zu jedem Film in einer anderen Location unter freiem Sternenhimmel geladen. In Kooperation mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO werden im Juli und August Programmkinoklassiker verschiedenster Genres sowie ein Oscarfilm über die Leinwand flimmern.

Auftakt „Unter den Linden“

Dieses Jahr finden bei der Plusregion FLIMMERkiste fünf Outdoor-Kinoveranstaltungen (ohne Ersatzlocation) statt. Den Auftakt macht am 1. Juli die Top-Location „Unter den Linden“, nahe des Kirchenwirtes in Straßwalchen. Ein besonders idyllisches Plätzchen, welches mit dem Film „Nomadland“ mehr als würdig ist für einen glorreichen Start der diesjährigen FLIMMERkiste-Tour. Der US-amerikanische Roadmovie der etwas anderen Art, ist preisgekrönt mit drei Oscars,

zwei Golden Globes und dem Goldenen Löwen und zeigt mit der oscarprämierten Frances McDormand in der Titelrolle, was Freiheit alles bedeuten kann.

Weitere Highlights folgen

So es der Wettergott gut mit uns meint, folgt am Köstendorfer Dorfplatz der Film „Eingeschlossene Gesellschaft“ – eine deutsche Satire mit absoluter Starbesetzung. In Neumarkt flimmern Ende Juli und Mitte August „Wunderschön“ und „Noch einmal June“ über die Leinwand. Karoline Herfurths „Wunderschön“ geht der aus dem Leben gegriffenen Frage „Was ist wunderschön?“ nach und bei „Noch einmal June“ wurde eine ergreifende Familiengeschichte verfilmt, welche mit viel Humor die kleinen und großen Absurditäten des Alltags zeigt. Mit „Contra“ wird das Kinoprogramm im Feuerwehrpark in Straßwalchen um eine gesellschaftskritische Komödie ergänzt, in welcher ein Universitätsprofessor nach rassistischen Äußerungen eine Studentin coachen muss, um sich selbst zu rehabilitieren.

Schönheit der Region

Die Plusregion bietet viele wunderschöne Plätze, an de-

nen man zur Ruhe kommen, sich aktiv bewegen oder auch einfach ein Kino genießen kann. So sollen bei der Plusregion FLIMMERkiste Menschen an Orten innerhalb der Plusregion Gemeinden und der Region Salzburger Seenland zusammengebracht werden und sich von einer Stimmung der ganz besonderen Art überzeugen. Die Locations sind dabei so unterschiedlich und vielseitig wie die Plusregion selbst.

Ablauf der FLIMMERkiste

Beginn: Die Filme starten bei Einbruch der Dunkelheit, also ca. 20.30 / 21.00 Uhr. Einlass ist bereits ab 19.00 Uhr. Für Getränke und Speisen ist gesorgt und es bleibt genügend Zeit, sich gemütlich auf den Kinoabend einzustimmen. Sitzgelegenheiten: Ein Kontingent an Stühlen ist vorhanden.

Darüber hinaus können gerne Liegestühle, Klappsessel, Picknickdecken, Air Lounges oder auf was ihr euch eben gerne legt und bettet, mitgebracht werden.

Eintrittspreise: € 8,- pro Erwachsener, € 6,- pro Kind bis inkl. 12 Jahre. Die Eintrittskarten können vorab unter info@plusregion.at oder 06215/20417 reserviert und vor Ort bezahlt werden. Tickets sind auch an der Abendkasse erhältlich. Kartenkontingent pro Kino - max. 450 Tickets.

Bei Schlechtwetter wird die FLIMMERkiste abgesagt. Folgen Sie uns über Instagram und Facebook und erhalten Sie so die aktuellen Informationen. Personen mit Ticketreservierung werden kontaktiert.



Gratis Öffis - Salzburger Benzin Frei Tage

Bis 24. Juni sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Salzburg am Freitag gratis



Von 1. April bis einschließlich 24. Juni können alle Fahrgäste an Freitagen im Salzburger Verkehrsverbund gratis fahren. Wir leben in außergewöhnlichen Zeiten, die uns alle fordern. Klimawandel, Krieg, unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und die zunehmende Teuerung fordern uns in unserem täglichen Leben.

Die „Benzin Freitage“ sind eine Sofortmaßnahme, um ein Angebot für alle jene zu legen, die bereits eine gute Öffi-Anbindung haben und damit umsteigen können. Die Aktion Benzin Freitage gilt an allen Freitagen von 1. April bis 24. Juni 2022 im Salzburger Verkehrsverbund in allen Bussen und Bahnen im Bundesland Salzburg (S-Bahn, Regionalzug, REX, RJ, IC, EC und ICE).

Wir lassen die ESS.Spiele wieder beginnen...

Nach dem Erfolg der letzten Jahre starten wir diesen Sommer in die 3. Neumarkter ESS.SPIELE. Vom 1. Juli – 31. August 2022 darf wieder geschlemmt, gesammelt und jeder Genussmoment voll auskosten werden. Der Tourismusverband Neumarkt und die Neumarkter Wirte und Wirtinnen laden ein, zum Spielepass abholen, fleißig ESS.SPIELE Stempel sammeln und dazu einen schönen Preis zu gewinnen.

So funktioniert:

Neumarkter Wirt oder Wirtin besuchen, genüsslich essen und/oder trinken und einen Stempel für den Spielepass abholen. Sobald 10 Stempel gesammelt wurden, kann der

Spielepass in die Gewinnspielbox bei einem der teilnehmenden Wirte eingeworfen und mit ein bisschen Glück einer von zehn 100 Euro Plusregion-Gutscheinen gewonnen werden.

Von Wirtin zu Wirtin

Die Neumarkter Gastronomie ist bunt, vielfältig und abwechslungsreich und muss entdeckt werden. Die Neumarkter ESS.SPIELE sind die perfekte Gelegenheit sich durch die bunte Gastrowelt in Neumarkt am Wallersee zu kosten, Neues zu entdecken, kulinarische Momente, gesellige Stunden und heimische Gastlichkeit zu erleben. Die heimischen Gastronomiebetriebe freuen sich, Ih-

nen genussvolle Momente zu bereiten und wünschen viel Spaß beim Mitspielen.

Welche Wirte dieses Jahr mitspielen finden Sie unter: www.plusregion.at



Landjugend unterstützt Direktvermarkter



„DIREKT UMS ECK - von Dir zu Mir im Flachgau“

Besonders in Zeiten der Pandemie greifen die Menschen wieder vermehrt zu den regionalen und selbst hergestellten Produkten zurück. Dies stärkt nicht nur die Gesundheit sondern unterstützt auch die Landwirte in ganz Salzburg. Jedoch wissen viele Menschen noch nicht, wer welche Produkte produziert und anbietet.

Aus diesem Grund wollen wir, die LJ Bezirk Flachgau gemeinsam mit all unseren LJ-Mitgliedern im Flachgau und in Zusammenarbeit mit „Salzburg schmeckt“, die Direktvermarkter unterstützen. Wir erheben die Daten aller interessierten Direktvermarkter und geben diese an das Agrar-

marketing Salzburg weiter. Doch wir wollen nicht nur das Agrarmarketing mit einbeziehen, sondern auch Sie somit höflichst um Ihre Unterstützung für unser Projekt bitten: Machen sie unser Projekt bekannt und sagen sie es weiter! Die Neumarkter Anbieter werden gesammelt und medial veröffentlicht.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne jederzeit telefonisch unter der E-Mailadresse projekt.ljflachgau@gmail.com wenden.

Hannah Brandhuber & Tobias Lang, Leitung der Landjugend Bezirk Flachgau



hört sich gut an

Anmeldung ab jetzt möglich!

Anmeldung zum Musikunterricht 2022/23
Wer im kommenden Schuljahr Gesang, Gitarre, Trompete oder ein anderes Instrument am Musikum Seekirchen lernen möchte, meldet sich am besten gleich jetzt im Mai beim zuständigen Sprengel an, entweder persönlich im Sekretariat oder online über die Homepage des Musikum www.musikum.at. Die Sprengelsekretariate sowie Lehrerinnen und Lehrer beraten gern zu allen Fragen rund um einen spannenden Musikunterricht.

Bürozeiten:
Straßwalchen: DI 13-16 Uhr
Seekirchen MO, MI, 13-16 und DO, 9-13 Uhr
Keine Bürozeiten in den Ferien und an schulfreien Tagen!

Schnuppern digital

Musikum Seekirchen

Bahnhofstr. 24
5201 Seekirchen
seekirchen@musikum.at
Tel: 06212/ 7384

www.musikum.at

HLW und HAK Russischschüler helfen Waisenkindern

Die Betroffenheit der Neumarkter HAK und HLW Schüler über die Ereignisse in der Ukraine weckte den Wunsch zu helfen.

Schon mehrmals wurde ein „Internationales Buffet“ organisiert, um Geld für den Schüleraustausch mit St. Petersburg zu sammeln. Dieses Jahr gab es ein anderes Ziel: Mit den Einnahmen eines gemeinsamen Buffets der **HAK und HLW SchülerInnen** am 13. 5. und mit Unterstützung des Neumarkter **Bürgermeisters Adi Rieger** sollte **ukrainischen Waisenkindern in St. Georgen im Attergau** geholfen werden. „Dort sei der Beitrag sehr gut einsetzbar“, bestätigte auch **Bürgermeister Ferdinand Aigner** aus St. Georgen



im Attergau. Durch seine ehrenamtliche Initiative kamen 73 Kinder und 5 Betreuerinnen aus einem ukrainischen Waisenhaus in den Attergau, die dringend finanzielle Unterstützung benötigen.

Schüler und Lehrer kochten internationale Speisen und organisierten als gemeinsames Team den reibungs-

losen Ablauf des Buffets. Für viele begann dieser Schultag schon sehr früh, die Speisen wurden in der Lehrküche der HLW Neumarkt abgegeben und geschickte Hände richteten liebevoll das Buffet an. Die **Neumarkter Gastronomie (Pizzeria Francesco, Gasthaus Gerbl)** und **Neumarkter Gewerbetreibende (Bäckerei Schwaiger, Bäckerei Leimül-**

ler, Fleischerei Gerbl) sowie **ADEG Neumarkt, Unterbäck in Seekirchen und Getränke Starzinger in Frankenmarkt** unterstützten das Team ebenfalls mit wertvollen Lebensmitteln. Für besondere Aufregung sorgte der Besuch des ORF, der noch am selben Abend einen Beitrag über die Aktion in Salzburg heute gestaltete.

„Freitag, der 13. 5. war für alle Beteiligten ein wirklich schöner und erfolgreicher Tag, getragen von guter Laune und dem wohltuenden Gefühl, etwas bewirken zu können, gemeinsam zu arbeiten und helfen zu können“, so die **Projektorganisatorin und Russischlehrerin Christine Wieneroiter**.

Mag. Christine Wieneroiter

Russischlehrer*innen beziehen Stellung zum Krieg in der Ukraine

Wir lehnen jede Art von Gewalt und Aggression ab und es macht uns traurig und betroffen, wenn unschuldige Menschen leiden, zu Schaden kommen und ihre Heimat verlassen müssen. Dass die militärischen Operationen in diesem Krieg von der russischen Regierung ausgehen, ist offensichtlich und bestürzt uns.

*Wir Russischlehrer*innen verstehen uns als Vermittler*innen zwischen den Kulturen. In der momentanen Situation ist das wichtiger denn je, weil wir dadurch aktiv zur Völkerverständigung beitragen können. Viele von uns sind bereits in der Flüchtlingshilfe aktiv, helfen beim Übersetzen, haben Flüchtlinge aufgenommen und versuchen so die Situation der Menschen aus der Ukraine, die wegen des Kriegs ihre Heimat verlassen mussten, etwas erträglicher zu machen. In den Schulen, an denen wir unterrichten, gibt es verschiedene Hilfsprojekte, die wir gemeinsam mit unseren Schüler*innen durchführen.*

Durch das Vermitteln der russischen Sprache und Kultur in der Schule, unsere eigentliche Kernaufgabe, tragen wir dazu bei, dass es in Zukunft hoffentlich bald wieder zu mehr Verständnis füreinander und zu friedlichen Lösungen durch Kommunikation kommt. Nur wer trotz aller Meinungsverschiedenheiten im Gespräch bleibt, kann zu einer friedlichen Lösung des Konflikts beitragen. Um dieser Aufgabe auch in Zukunft umfassend und mit hohem Qualitätsanspruch nachkommen zu können, ist es unbedingt notwendig, die bestehenden Kooperationen zwischen Österreich und Russland im Bereich Bildung und Schule aufrechtzuerhalten und weiter zu pflegen.

*Wir lehnen jede Form der momentan auch in Österreich deutlich spürbaren Russophobie vehement ab. Es macht uns betroffen, wenn unbescholtene Menschen aus Russland aufgrund ihrer Herkunft angefeindet werden. Viele Russ*innen, die in Österreich leben, sind genauso betroffen und fassungslos wie wir und helfen den ukrainischen Flüchtlingen in unserem Land.*

OÖ: Mag. Tamara Topolanek, NÖ: Mag. Dr. Erich Poyntner, Steiermark: Mag. Harald Dier, Salzburg: Mag. Hermine Haidvogel Vorarlberg: Mag. Elisabeth Bachmann, Tirol: Mag. Romana Moschinger und Mag. Christina Schett, Burgenland Mag. Birgit Wurm

Danke an Elfriede Klampfer: 22 Jahre ehrenamtlich für „Essen auf Rädern“ tätig

Frau **Elfriede Klampfer** wurde am Donnerstag, den 5. Mai 2022, bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Eggerberg für 22 Jahre als Essenszustellerin beim Sozialdienst der Stadtgemeinde Neumarkt a.W. mit Dank und Anerkennung geehrt. Bürgermeister Adi Rieger übergab die Ehrenurkunde und bedankte sich herzlich im Namen der gesamten Stadtgemeinde.



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

ZVE

Wo ist die Zeit
geblieben?

Zeitverwendungserhebung



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE- Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant. Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr) Internet: www.statistik.at/zve

Die Wald und Wildniswoche in Neumarkt

Wir schlagen im Wald ein Lager auf und gehen dem nach, was uns die umgebende Natur und die Interessen der Kinder nahelegen. Mögliche Aktivitäten gibt es viele, von ganz wild bis ganz ruhig. Unsere Philosophie ist nicht ein striktes Programm vorzugeben, sondern Möglichkeiten anzubieten und den Interessen und Fähigkeiten der Kinder nachzugehen, ihnen zu helfen ihre Grenzen zu überwinden, gemeinsam zu forschen, zu erleben und zu lernen.

Wenn du zwischen 6-13 Jahre alt bist und Lust hast auf spannende Abenteuerreisen durch den Wald, Entdecken von Naturschätzen, Spielen vieler lustiger Spiele und bei jeder Menge Spaß dabei sein willst, dann bist du bei uns richtig.

Unsere Betreuungszeiten in der Woche 5. – 9. September 2022

Montag - Donnerstag ab 8.00 Uhr – 16.45 Uhr

Programmstart ist jeweils um 9:00 Uhr – da sollten spätestens alle da sein!

Freitag ab 8:00 Uhr – 12.30 Uhr

Für nähere Infos einfach unsere Homepage besuchen:

www.wildnisschule-auenland.at/events/wald-und-wildniswoche_nm

oder bei **Bettina melden: 0676/9715113, bettina@wildnisschule-auenland.at**

Bettina Gruber, Holla Strizi (Wildnispädagogin) und **Katharina Sigel**, Schleiereule (Jägerin) freuen uns auf euch.



Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister, Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen. Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.

Geschäftsführungswechsel in der Plusregion



Die Plusregion, mit den drei Flachgauer Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, beginnt den Mai 2022 mit einem Wechsel in der Geschäftsleitung. Mit 2. Mai hat **Mag. Elisabeth Thaler** die Geschäftsführung von **Julia Mauberger** übernommen.

Mauberger blickt zufrieden zurück und freut sich auf eine neue Herausforderung. „Ich durfte die Plusregion die letzten Jahre auf ihrem regionalen Weg begleiten und konnte viele meiner Projektideen, dank des entgegengebrachten Vertrauens der drei Gemeinden und der 260 Mitgliedsbetriebe, umsetzen und verwirklichen. Nach fünf Jahren intensiver Plusregion-Zeit habe ich nun beschlossen, mich ab Mai einer

neuen Herausforderung zu widmen - und zwar in Form einer Fortbildung“, sagt Julia Mauberger.

Ihre Nachfolgerin ist Kollegin **Mag. Elisabeth Thaler**. Sie ist seit sieben Jahren für die Plusregion tätig, hat bisher bereits diverse Agenden der Plusregion betreut und ist durch ihre langjährige Erfahrung und ihr Knowhow eine wahre „Plusregion-Kennerin“. „Die neue Aufgabe sehe ich als Herausforderung und Chance zugleich. Ich freue mich auf viele Projekte, mit welchen wir die Region, die Wirtschaft und den Standort Plusregion weiterentwickeln können und auf eine spannende Zeit in dieser neuen Position.“, so **Elisabeth Thaler**.

Theatergruppe Neumarkt mit neuem Stück



„Armer Einbrecher, frisch totgemacht“

17. Juni - 2. Juli

Wir spielen im
Gasthof Gerbl, Neumarkt, Hauptstraße

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung

Juni - Juli 2022						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13. Juni	14. Juni	15. Juni	16. Juni	17. Juni Theater	18. Juni	19. Juni Theater
20. Juni	21. Juni	22. Juni Theater	23. Juni	24. Juni Theater	25. Juni Theater	26. Juni
27. Juni	28. Juni Theater	29. Juni	30. Juni Theater	1. Juli Theater	2. Juli Theater	3. Juli
4. Juli	5. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli	9. Juli	10. Juli



„Armer Einbrecher, frisch totgemacht“

Inhalt:

Matthias Leopold Fitz nennt sich "Male" Fitz und treibt als berühmter Einbrecher sein Unwesen. Karl Friedrich von Ohnewitz, genannt "Charly", ist Kriminalkommissar mit besten Aufstiegschancen, denn er ist mit der Tochter des Kriminaldirektors verlobt. Charly wohnt bei seinen schrulligen Tanten Kreszentia und Euphrosina in der altehrwürdigen Villa Trautheim, und als Male Fitz genau in diese Villa einbricht, wird er von den Tanten überrascht und mit einigen "schlagkräftigen" Argumenten außer Gefecht gesetzt und "frisch totgemacht", wie Tante Euphrosina sich auszudrücken pflegt. Ein toter Einbrecher im Haus wäre nicht gut für Charlys Karriere bei der Kriminalpolizei. Aber wohin mit der Leiche, wo doch am selben Tag auch noch der traditionelle Canasta-Tee zu veranstalten ist, und zu allem Überfluss auch noch der Herr Kriminaldirektor mit Tochter zum Dinner eingeladen wurde.

Schauen Sie es sich an. - Wir wünschen viel Vergnügen!

Reservierung ab 27. Mai:

27. Mai: 09:00 – 20:00 Uhr
ab 28. Mai: Mo–Sa 11:00 – 12:00 Uhr
18:30 – 20:00 Uhr

Tel: 0676 / 3427480
WhatsApp:

oder email: theatergruppe@neumarkt.at

Liebe Freunde der Trachtenmusikkapelle Neumarkt!

Vielen Dank, dass ihr mit uns gefeiert, und uns die Treue gehalten habt. Am Samstag, den 23.4.2022 durften wir endlich wieder ein Cäcilienkonzert spielen. Zahlreiche Ehrengäste folgten unserer Einladung, darunter Bgm. Adi Rieger mit Gemeindevertretern, gleich drei Neumarkter Ehrenbürger, Abordnungen der örtlichen Vereine sowie Bezirksobmann vom Sbg. Blasmusikverband Balthasar Gwechenberger und Musikumdirektor Harald Sowa.

Mit der „Festmusik der Stadt Wien“ und dem „Donauwalzer“ wurde der traditionelle Teil gestartet. Unsere Moderatoreninnen Michaela Holztrattner und Stefanie Vogl begrüßten die Gäste im voll besetzten Festsaal und leiteten mit Witz und Charme durch den Abend. Das Blechbläser-Ensemble „Brass 4 fun“, war mit zwei Stücken an diesem Abend zu

hören. Bestehend aus den Neumarkter Musikanten Dominik Lämmerer und Jonas Lindenthaler sowie den Henndorfer Musikern Andreas Wasenegger und Felix Holzer. Die vier holten sich dieses Jahr den 1. Preis bei Prima la musica! Die Ehrungen nahmen dieses Jahr, auf Grund der langen Pause, etwas mehr in Anspruch: Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze durfte an Christoph Lerchner, Bastian Engl, Verena Rauchenschwandtner, Leonie Kirchgasser und Eva Schöfegger überreicht werden. Michael Eppl und Eva-Maria Greischberger erhielten das JMLA in Silber.

Auch zwei goldene JMLA durften verliehen werden: An Katharina Dax (Schlagzeug) und Melanie Maderegger (Klarinette)!

Das Ehrenzeichen für die 10-jährige aktive Mitgliedschaft

in der TMK Neumarkt erhielten Katharina Dax, Sara Lohninger, Michael Eppl und Vanessa Kaiser vom Salzburger Blasmusikverband.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurde Martin und Christian Hatheuer das bronzene Ehrenzeichen übergeben.

Bereits 40 Jahre sind Josef Sinnhuber und Georg Flöckner fixe Bestandteile der TMK Neumarkt und erhielten dafür das Ehrenzeichen in Gold.

Das Verdienstzeichen in Silber wurde an Obmann Florian Lerchner und als besondere Auszeichnung erhielt Kapellmeister Robert Eppenschwandtner die Professor Leo Ertl Medaille in Gold verliehen! Er steht seit mittlerweile 22 Jahren an vorderster Front der TMK Neumarkt. Robert schafft es mit seinem entschlossenen Einsatz, dass Jung und Alt immer ein Quentchen mehr aus sich heraus holen. Danke dir dafür!

Zwei ganz besondere Musiker sind bereits seit über 60 Jahren Fixpfeiler in der Kapelle: Alexander Greger und Josef Lindner wurde das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Gold überreicht für ihre nun bereits 62-jährige aktive Mitgliedschaft! Lieber Alex, lieber Sepp, wir freuen uns auf die nächsten Konzerte und Ausrückungen mit euch!

Als Abschlussstück dieses Konzertprogramms, durfte sich das Publikum auf das eigens für die Kapelle komponierte Stück „Incendium – Fire Inferno“ von Otto M. Schwarz freuen. Dieses Werk beschreibt den Marktbrand von 1879, als beinahe der gesamte Ort ein Raub der Flammen wurde.

Wir freuen uns nun schon auf die nächsten Spielereien und laden euch jetzt schon zu unserem Frühschoppen am 17. Juli 2022 ein.



Leserbrief

Ich habe gerade die neue Ausgabe der Stadtinfo (2/22) gelesen, wie immer, sehr gut gemacht, aber dann bin ich bei einem Leserbrief von Herrn Tripolt zum Thema „CO₂ und Klimaschutz“ mit Entsetzen hängengeblieben! Wie kann es sein, dass dieser Beitrag, mit dem Klimawandelleugner schon seit Jahren hausieren gehen, der wissenschaftlich völlig widerlegt ist, ein solches Forum bekommt?

Zur Info: Ein sehr guter Bezug genau zu dieser Quelle gibt's zum Beispiel bei der Rechercheplattform Mimikama – Faktencheck (<https://www.mimikama.at/c02-1890/>) und natürlich jede Menge wissenschaftlicher Literatur hierzu. (Und Beispiel: 0,0400% +2% ist halt „nur“ 0.0408%, klingt vernachlässigenswert, sind aber 2% Steigerung.)

Ich bin mir sicher, dass dieser Beitrag nicht im Sinne der Stadtgemeinde veröffentlicht wurde, und verbleibe mit besten Grüßen! Rudi Schwarz

* Information der Redaktion: Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.

HAK.HAS Neumarkt hilft Menschen in der Ukraine



Der **Kulturförderungsverein** der HAK.HAS Neumarkt unter der Leitung der **Professorinnen Sonja Schnabl** und **Elisabeth Fritz** konnte nicht tatenlos zusehen, als die ersten erschütternden Berichte vom Krieg in der Ukraine bekannt wurden. 55 SchülerInnen des KUFÖ und die gesamte Schulgemeinschaft der HAK.HAS Neumarkt sammelten Spenden und konnten am 18. März einen **Beitrag von € 5.130,-** an den **Direktor der Caritas, Johannes Dines**, übergeben.

Sozial engagierte SchülerInnen können an der HAK.HAS Neumarkt dem Kulturförderungsverein freiwillig beitreten und erfahren dadurch, wie Projekte organisiert und durchgeführt werden. Die Spende an die Menschen in der Ukraine ist nur eines von vielen Sozialprojekten, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden.

Mag. Marianne Enzesberger, Foto: Karl Hackl

v.l.n.r 1. Reihe vorne: Mag. Leonhard Helminger, Dr. Sonja Schnabl (Obfrau KUFÖ), Mag. Johannes Dines (Caritas), Schulleiter Mag. Christoph Rosenstatter, Timo Palfinger und Elisa Krank (Schüler/in der HAK Neumarkt) Mag. Elisabeth Fritz (Obfrau-Stv), Wolfgang Lugstein, Filialleiter Volksbank Straßwalchen. Dahinter: SchülerInnen der HAK Neumarkt und Mitglieder des KUFÖ

Neumarkter helfen ukrainischen Flüchtlingen

Am Dienstag, dem 22.03. spät abends war es endlich soweit - nach wochenlanger Flucht aus ihrer Heimatstadt Kiew kamen zwei ukrainische Frauen mit ihren 3 Kindern im Alter von 5, 8 und 10 Jahren am Bahnhof in Neumarkt an. Sie wurden von **Hans Rieger sen.** herzlich empfangen und zu ihrer neuen Heimat auf Zeit gebracht, wo sie künftig in Sicherheit leben können. Mit vielen helfenden Händen und unzähligen Kleidungs- und Sachspenden war es binnen kürzester Zeit möglich, alles lebensnotwendige für die beiden Familien zusammen



men zu tragen. Eine sehr großzügige Spende kam vom Geschäftsführer des **Schuhhaus**

Umlauf, Herrn **Thomas Umlauf**, welcher die drei Kinder mit neuen Hausschuhen und

Sportpatschen für ihren Start in Kindergarten und Schule ausgestattet hat. Die beiden älteren Mädchen durften bereits am darauffolgenden Montag nach ihrer Ankunft in der Neumarkter Volksschule den Unterricht besuchen. Sie wurden beide herzlich in ihrer neuen Klasse aufgenommen und fühlen sich sehr wohl.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Menschen bedanken, die ihre Hilfe angeboten oder geholfen haben.

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“ (Albert Schweitzer)

IHRE POLIZEI INFORMIERT

POLIZEI

Vorsicht vor Fahrrad Dieben!

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt. Dadurch steigt das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden. Auch Einbrüche in Kellerabteile häufen sich und ein beliebtes Diebesgut ist das hochwertige (E-) Bike. Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert Sie zum Thema Diebstahlschutz und gibt Ihnen Verhaltenstipps.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem versperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad nach Möglichkeit an einem fix verankerten Gegenstand, auch wenn es im Kellerabteil abgestellt ist.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges Bügel-, Falt- oder Kettenschloss.
- Versehen Sie das Kellerabteil mit einem Sichtschutz, damit hochwertige Gegenstände nicht mit einem Blick als solche erkannt werden können.
- Bei teuren Rädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels elektronischen Hilfsmitteln (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer, Akku etc. immer ab.
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den Fahrradpass. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.

Die Experten der Kriminalprävention beraten Sie gerne.

Kontakt unter: **059-133 50 3333** oder **lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at**

Willi Winter feierte 90sten Geburtstag

Ehrenbürger, Bürgermeister der Stadtgemeinde Neumarkt, Ehrenobmann des PV Neumarkt



Willi Winter feierte am 4. Mai 2022 die Vollendung seines 90-sten Lebensjahres. Lieber Willi, der Vorsitzende des PV Neumarkt Matthias Huber, der gesamte Ausschuss und alle Mitglieder gratulieren dir, unserem Ehrenobmann, zu deinem Geburtstagsjubiläum sehr herzlich und wünschen weiterhin so viel Lebensfreude und Humor, vor allem aber Gesund-

heit. Welch ein Glück, du kannst mit deiner geliebten Gattin Eva, die ebenfalls im Mai 2022 ihren 80 zigsten Geburtstag feierte, gemeinsam auf 55 glückliche Ehejahre zurückblicken. Auch dazu möchten wir herzlich alles Gute wünschen!

Am 4. April 1964 gabt ihr euch im Schloss Orth am Traunsee das Jawort für eure gemeinsame Zukunft.

Eva und Willi wählten Neumarkt zu ihrem Lebensmittelpunkt und errichteten im Jahre 1967 ihr Eigenheim am Kühberg. Bereits 1968, nach jahrelanger Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender der Möbelfirma Schwaighofer, ging Willi in die Kommunalpolitik, wurde in weiterer Folge Vizebürgermeister und krönte seine politische Laufbahn mit dem Amt

des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Neumarkt von 1989 bis 1999. Willi war der erste von der Bevölkerung direkt gewählte Bürgermeister. Seine überaus erfolgreiche Tätigkeit für Bevölkerung in Neumarkt, vor allem sein soziales Engagement, würdigte die Gemeindevertretung Neumarkt mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft.

Nach seinem Abschied aus der Politik übernahm Willi auch die Leitung des PV bis 2012. Sein ebenfalls erfolgreiches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenobmannschaft ausgezeichnet.

Wir wünschen dir, lieber Willi, und deiner geschätzten Gattin noch viele schöne, vor allem gesunde gemeinsame Jahre in unserer Gemeinschaft!

Ehrung langjähriger Standesbeamtinnen

Frau **Regina Höckner** und Frau **Hiltrud Stockinger** erhielten vom Landesverband der Standesbeamten eine Ehrung für ihre langjährige Tätigkeit im Standesamt Neumarkt.

Regina Höckner war von 01.04.2000 bis 31.03.2020 beim Stadtamt beschäftigt, seit 15.11.2000 als Standesbeamtin. Ihre Hobbies: Lesen, Reisen, Wandern, Langlaufen, Turken, Wellness und Stricken. Frau Höckner war jahrelang Personalvertreterin und engagiert sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz sowie bei Essen auf Rädern in Neumarkt.

Hiltrud Stockinger war von 10.01.1994 bis 31.03.2019 im Stadtamt beschäftigt, seit 11.05.1999 auch als Standesbeamtin. Sie legte großes Engagement in all ihre Hochzeiten und organisierte sogar Hochzeitsmessen im Schloss Sighartstein. Ihre Hobbies sind Gesunde Ernährung, Natur und Artenvielfalt, sie ist ausgebildete Kräuterpädagogin und verbringt viel Zeit in der Natur.

Bürgermeister Adi Rieger gratuliert und bedankt sich herzlich im Namen der Stadtgemeinde.



Vor 200 Jahren: ZAR Alexander I. auf der Durchreise in Neumarkt

Im Oktober 1822 reiste der russische Zar Alexander I. (1777 – 1825) mit großem Gefolge auf dem Weg nach Salzburg durch Neumarkt. In Salzburg traf er den österreichischen Kaiser Franz I. Dieser war als Franz II. von 1792 bis 1806 der letzte Römisch-deutsche Kaiser, von 1804 – 1835 als Franz I. der erste Kaiser Österreichs und von 1800 bis 1835, vor allem bis 1815, zusammen mit Napoleon I., eine Schlüsselfigur für das Schicksal Salzburgs, dass in diesen Jahren im Zuge der napoleonischen Kriege und der anschließenden Neuordnung Europas etliche Heimsuchungen und Herrschaftswchsel erlebte. Für Salzburg war Franz I. u.a. bedeutend für die Schenkung eines Landgutes 1810 an Anton Wallner für dessen Treue, für die Überreichung des Stadtschlüssels 1816 vor dem Sigmundstor an ihn, für die Betreuung der Vorarbeiten für das Stadtpanorama von Johann Michael Sattler im Jahr 1824 und für die Wiedererrichtung des Kollegiatstiftes Seekirchen mit Dekret vom 12. Mai 1832.

Der weitere Weg führte Zar Alexander I. und Kaiser Franz Josef I. nach Verona zum Europäischen Fürstenkongress.

Vom Tannberg aus wurde nach Salzburg ein Signal gesandt, dass das Eintreffen des Zaren meldete. Der Tannberg war bis 1. Mai 1816 die Grenze zwischen dem k.k. Österreich und dem Fürsterzbistum Salzburg. Im Rauchenbichlerhof in Salzburg wechselte der Zar sein Reisegewand gegen die Uniform eines österreichischen Obersten und wurde am 5. Oktober 1822 in der Residenz Salzburg durch Kaiser Franz I. (1768 – 1835) feierlich empfangen. Dieser war 1804 auf den Thron gekommen. Der Sieg über Napoleon I. brachte ihn an die Spitze der drei.

Der Alexanderplatz in Berlin erinnert noch heute an ihn.

Helmut Deinhammer



Quellen: Salzburgwiki-Beiträge; Albert Umlauf: Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung; 1923

„Auf Gold kann man verzichten, nicht aber auf das Salz!“

Auch wir wollten auf das Erlebnis „Salz“ nicht verzichten und so führte uns der erste Ausflug aus dem Jahresprogramm 2022 in die „Alte Saline“ nach Bad Reichenhall. Diese steht im Zentrum der Stadt am Fuße des Gruttensteins, direkt an den Solequellen. Aus diesen wurde bereits in prähistorischer, römischer und mittelalterlicher Zeit Salz gewonnen. Eine gefundene Brunnenfassung aus der Bronzezeit belegt das Wissen vorgeschichtlicher Siedler um den Wert der Solequellen. Sehr kompetent und freundlich wurden wir durch das Brunnenhaus, das weit verzweigte unterirdische Stollensystem mit seinen Höhepunkten

wie der Salzgrotte oder der Karl-Theodor-Pumpe, und das Salzmuseum geführt. Ein Erlebnis der Sonderklasse und obendrein wegen der salzhaltigen Luft auch noch gesund! Flanierend durch die

Reichenhaller Fußgängerzone landeten wir zu einem lustigen, gesellschaftlichen Abschluss im berühmten Bürgerbräu.

„Humor ist das Salz der Erde, wer gut durchsalzen ist, bleibt lange frisch!“



Abschluss im Bürgerbräu

Muttertagesfeier 2022 Eine Mutter kann niemand ersetzen, deshalb sollte man sie von Herzen schätzen!

Für die beste Mutter der Welt wären selbst tausend Worte nicht genug. Das wichtigste ist jedoch: Danke dafür zu sagen. Am 30. April 2022 lud der PV die Mütter zu einer kleinen Feier in den Saal des GH Gerbl um „Danke“ zu sagen. Obmann Matthias Huber konnte zahlreiche Mütter, sowie Ehrengäste, an der Spitze Vizebürgermeister und SPÖ Landesvorsitzenden David Egger, zu diesem gemütlichen Nachmittag begrüßen. Die Feier wurde vom bekannten „Laterndl trio“ musikalisch und von unserem geschätzten Nikolaus Rohrmoser mit stimmigen Gedichten zum Muttertag umrahmt!

Eine Mama kann vieles ersetzen. Aber nichts kann eine Mama ersetzen



Gedichte von Nikolaus Rohrmoser ... Laterndl trio gratulierte Rosi Költringer zum 91er ... Vzbgm. David Egger mit Mathias und Marianne Huber

Geburtstage:

Willi Winter wurde 90 Jahre

Eva Winter wurde 80 Jahre

Rosa Költringer wurde 91 Jahre

Martina Stasny wurde 85 Jahre

Alois Baumschlager wurde 85 Jahre

Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!

Veranstaltungen im Juni 2022

PV-Ausflug am **Freitag 10. Juni 2022**

Jeden **Donnerstag von 14:00–17:00 Uhr**

Lindlingalm Saalbach Hinterglemm, Detailsanmeldung folgt

Gemeinschaftsnachmittag der Pensionist/innen

im Pfarrzentrum Neumarkt, Kirchenstraße 3

Die Teilnahme ist unter den jeweils geltenden Coronabestimmungen möglich! Anmeldung und nähere Infos siehe unten!



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.)

Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Ortsgruppe **NEUMARKT AM WALLERSE**

Gf. Obmann Dr. Emmerich Riesner, 0 6 9 9 - 1 0 0 9 9 7 5 3, riesner@neumarkt.at

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Gerne stellen wir unser Programm bis einschließlich Juli vor und ersuchen um rege Teilnahme. Die Veranstaltungen in den ersten Monaten des Jahres wurden gut angenommen. Bis zur Sommerpause im August wird noch einiges geboten, wir freuen uns über die Anmeldungen, wo sie notwendig sind. Für die Wandertage und die Seniorennachmittage sind keine Anmeldungen nötig.

Mittwoch, 25. Mai 2022:

SENIORENNACHMITTAG, 14.00 Uhr, **Tannbergwirt**

Mittwoch, 15. Juni 2022: (Es bleibt beim ursprünglichen Termin! Alle Angemeldeten sind registriert)

ORTSGRUPPENAUSFLUG NACH KUFSTEIN UND EBBS - FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE, DIE MITGLIEDER WERDEN WOLLEN, BUSFAHRT GRATIS!

Wir starten um 07.30 Uhr auf dem Hauptplatz in Neumarkt. In Kufstein Stadt- und Burgführung, unterbrochen vom Mittagessen. Am Nachmittag kurze Weiterfahrt nach Ebbs. Ca. 2 Stunden Zeit für individuelle Aktivitäten, z.B. Blumenwelt, Haflingerzucht, sehenswerte Kirche, Spazierwege etc. Programmangebote werden im Bus präsentiert. Einkehr in Bayern, Ankunft in Neumarkt ca. 20 Uhr.

Anmeldungen beim Gf. Obmann (siehe oben)!



Donnerstag, 23. Juni 2022:

WANDERTAG - GAISBERG RUNDWANDERWEG, 09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften

Samstag, 9. Juli 2022:

BEZIRKSWANDERTAG in Neumarkt, Treffpunkt 09.00 Uhr, Festzelt bei Fa. Poller. Es wird drei geführte, verschieden lange Routen geben. Im Anschluss Einkehr im Festzelt und Bewirtung durch den Kameradschaftsbund.

Wir suchen noch Betreuer*innen für die mittlere und die lange Route, da einige hundert Leute aus dem Flachgau kommen werden. Bitte beim Obmann melden, sonst einfach teilnehmen.

Donnerstag, 21. Juli 2022:

WANDERTAG - HINTERSEE/EISKAPELLE, 09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften

Dienstag, 26. Juli 2022:

SENIORENNACHMITTAG, 14.00 Uhr, **Gasthof Kienberg**



Wir freuen uns über Gäste, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen!

HAK.HAS: Vier neue Junior Companies

Mit der HAK.HAS Neumarkt erfolgreich in die Start-up Zukunft



Ein besonderes Highlight der HAK.HAS Ausbildung ist die Gründung einer Junior Company. In der 2. Klasse oder in der DIGI.HAK in der 3. Klasse, verdienen die Schüler mit ihrem Start-up ein Jahr lang ihr eigenes Geld und sammeln wertvolle Erfahrungen fürs spätere Berufsleben. Am 4. April fand im Turnsaal um 19:00 Uhr die „Junior Trade Show“ statt. Dabei konnten sich die jungen Start-ups der Handelsakademie und der Handelsschule der Öffentlichkeit präsentieren und ihr Verkaufstalent unter Beweis stellen. Stephanie Kranabetter und Sara Parhammer, selber vor zwei Jahren noch in einer Junior Company, führten charmant durch das Programm und Salma Moursi und Elias Kreuzer berichteten von ihrem Sieg bei der Junior Landesmeisterschaft im Vorjahr. Zahlreiche Eh-

rengäste und die Eltern der Schüler der 2. Jahrgänge waren begeistert von den kreativen Präsentationen und natürlich durfte bei der Junior „Trade Show“ der erfolgreiche Verkauf der selbst produzierten Waren nicht fehlen. In den letzten Monaten wurde erfunden, getestet, designt, produziert, organisiert und verkauft. „Bijoux & Co“ stellt Schmuck und Accessoires her, „Cloudy Lights“ produziert kreative Lampen, „Herbs4you“ baut Kräuter im schuleigenen Hochbeet an und verarbeitet diese zu Kräuter-Salz-Mischungen. Bei „Simple Green“ dreht sich alles um die Pflanze im Glas, das je nach Saison umgestaltet werden kann.

Junior Companies sind ein Beitrag zum Erkennen des eigenen Potentials und zur Förderung

der unternehmerischen Fähigkeiten junger Menschen, die dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Wirtschaftliche und digitale Kompetenzen, Flexibilität und Kreativität stehen im Mittelpunkt. Der Firmenname, das Logo, die Marketingstrategie oder beispielsweise der Verkauf über Social Media werden im Laufe des Schuljahres im Team entwickelt. Unterstützt wird das Projekt von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft der Wirtschaftskammer Salzburg. Ein besonderer Dank galt Mag. Fred Kellner-Steinmetz für seine langjährigen Verdienste für die Junior Companies der HAK.HAS Neumarkt. Genauere Informationen unter www.hak-neumarkt.com

Mag. Marianne Enzesberger



HAK Neumarkt – Schülerinnen der 3 BHK nach der Präsentation



HAK Neumarkt – Schülerinnen bei der Präsentation: Elena, Helen und Hannah, 2 BHK



4 Junior Companies mit Mag. Fred Kellner-Steinmetz, ehemalige Direktorin Mag. Ingrid Wichtl, Schulleiter Mag. Christoph Rosenstatter

NEUMARKT: Am 12. Juni ist es wieder soweit!

Motorradweihe & Bikerfrühschoppen

Die Motorradfahrer stehen in den Startlöchern und freuen sich auf eine neue Saison mit schönen Touren und gemütlichen Runden nach der Arbeit. Eine der ersten Fahrten sollte aber die zum Bikerfrühschoppen und zur Motorradsegnung im Neumarkter Yachthafen sein, weil der Segen von oben niemals schaden kann. Und den gibt's bei der Motorradsegnung am 12. Juni um ca. 11:30 Uhr von Neumarkts **Stadtpfarrer Gottfried Laireiter**. Bereits ab **10 Uhr** vormittags steht im Yachthafen ein Bikerfrühschoppen auf dem Programm, bei dem mit **Oliver Morelli** der beste **Johnny Cash-Imitator** Österreichs für Stimmung sorgen wird.

Natürlich sind bei der Motorradsegnung auch Moped- und Rollerfahrer willkommen und auch Schaulustige und Interessierte sind herzlich eingeladen. Selbstverständlich wird auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Organisiert wird die Motorradsegnung vom Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen, der mit dem Reinerlös soziale Projekte und bedürftige Menschen in der Region unterstützt.



Motorrad-Weihe Bikerfrühschoppen



**Sonntag, 12. Juni,
ab 10 Uhr,
Yachthafen Neumarkt**

- Unterhaltung mit Oliver Morelli, Österreichs bester Johnny Cash-Imitator
- Gastgeschenke für alle Teilnehmer
- Speis und Trank, Kaffee und Kuchen
- Geselliges Beisammensein Gleichgesinnter
- Alle Mopeds, Motorräder, Oldtimer und auch Schaulustige und Besucher aller Art sind willkommen



Eltern-Kind-Zentrum zu Besuch in der Bücherei

Kürzlich besuchten uns mehrere Gruppen des Eltern-Kind-Zentrums Neumarkt und hielten in der Bücherei ihre Gruppenstunde ab. Die kleinen Besucherinnen und Besucher erforschten die Bücherei, staunten über so manch interessantes Buch und hörten die Geschichte „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle.

Aufbruch in die Welt der Bücher mit Buchstart Salzburg

In den „Buchstart-Bibliotheken“ bekommen junge Familien (Kinder bis 3 J.) die Buchstart-Salzburg-Tasche mit dem Pappbilderbuch „Gute Nacht, kleines Schaf“ von Brigitte Weninger, Materialien zur Leseförderung und die Mio Maus Fingerpuppe.

Kostenlos erhältlich in der Stadtbücherei Neumarkt!

„Buchstart“ ist eine Initiative von Land Salzburg in Kooperation mit dem Österreichischen Bibliothekswerk und dem Bibliothekarsverband Salzburg.



Bibliotheken Online
Katalog Öffentlicher Bibliotheken in Österreich

bvo

Nähere Infos unter: www.neumarkt.bvoe.at – „Suche / Click & Collect“

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in der Bücherei die aktuellen Coronabestimmungen!

Tel.: 0664/641 87 87 - www.neumarkt.bvoe.at

Geöffnet: Mo + Do 15:00–19:00 Mi 08:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr



Benedikt Werkstätter, Malerfürst aus Neumarkt

Der Salzburger Hofmaler starb vor 250 Jahren.

Benedikt Werkstätter wurde am 21. März 1707 als Sohn des Laurenz Werkstätter, der Leutnant im kurbayerischen Regiment war, und der Maria Holzmeister in Neumarkt am Wallersee geboren und in der Neumarkter Sankt-Nikolai-Kirche von Vikar Samuel Pruner getauft. Der verheiratete Vater ist in der Taufmatrik als Hauptmann – Capitaneus – bezeichnet. Die Mutter war die ledige Bauerntochter vom Holzmanngut in Hagenroid, Wertheim 36. Schon in jungen Jahren lernte Benedikt in Neumarkt den berühmten Künstler Josef Andrä Eisl (1684 – 1754) kennen und dessen Werke bewundern. Ab 1735 war Werkstätter in der Stadt Salzburg ansässig und als Geselle beim Maler Wolfgang Spieß tätig. Am 21. Februar 1735 vermählte sich der junge Künstler mit der um sieben Jahre jüngeren Euphrosina Krug aus Sankt Wolfgang. Der vielbeschäftigte Kirchenausstatter Franz Xaver König nahm schließlich den begabten Maler in sein Salzburger Unternehmen auf, wo sich Werkstätter einen Namen machen konnte. 1736 erlangte er die Meisterwürde und erwarb die

Konzession als selbstständiger Maler. 1742 konnte Werkstätter schon einen Gesellen, einen Lehrling und einen Dienstboten beschäftigen. Der häufig nur als Maler Benedikt benannte Salzburger Barockkünstler wurde 1755 zum hochfürstlichen Kammerportier und Hofmaler ernannt, nachdem er in mehreren Kirchen der Erzdiözese Salzburg hochwertige Altarblätter geschaffen hatte. Er wohnte mit seiner Familie nur wenige Schritte von der Residenz entfernt, in der Judengasse, wo er sich auch ein Atelier einrichten konnte. Auch seine Mutter Maria Holzmeister übersiedelte von Neumarkt nach Salzburg und zog in diese Wohnung ein. Dem Ehepaar Benedikt und Euphrosina Werkstätter wurden im Zeitraum 1737 bis 1755 insgesamt fünfzehn Kinder geboren, aber nicht alle überlebten das Kleinkindalter. Als Taufpaten stellten sich ab 1744, nachdem Werkstätter bereits einen gewissen Ruhm erlangt und sich als Künstler etabliert hatte, namhafte und einflussreiche Salzburger Persönlichkeiten zur Verfügung. Einmal übernahm sogar der Domdechant und

spätere Erzbischof Sigismund das Patenamt; sein Patenkind bekam natürlich den Namen Sigismund. Die Gattin Euphrosina erreichte nur ein Alter von 48 Jahren und starb schon am 20. Juni 1762. Das war für den Künstler ein harter Schlag, denn am Sterbetag der Frau waren vier ihrer Kinder jünger als 14 Jahre und das jüngste, Johannes Nepomuk, erst zehn Jahre. Die Schaffenskraft Werkstätters ließ nun vorübergehend deutlich nach, und im Werkverzeichnis scheint für die Zeit von 1760 bis 1768 kein einziges Bild auf. Allerdings entstanden in der Spätphase zwischen 1768 und 1770 noch drei reife, höchst bemerkenswerte Arbeiten: die Ansicht der Stadt Salzburg, die Altarbilder für Sankt Gilgen und das Neumarkter Sieben-Zufluchten-Bild. Meister Benedikt folgte seiner Frau knapp zehn Jahre nach ihrem Tod und verstarb im Alter von 65 Jahren am 12. Jänner 1772 im Salzburger Sankt-Johanns-Spital.¹⁾ Fürsterzbischof Sigismund III. Graf von Schrattenbach (1698-1771) schätzte die Arbeit seines Hofmalers Benedikt Werkstätter außerordentlich

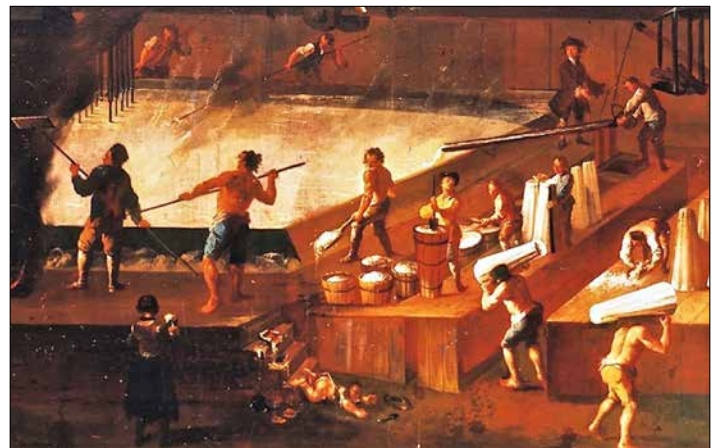
und ließ sich mehrmals von ihm porträtieren. Er erteilte ihm 1757 den Auftrag, einen Salzbergwerks- und Salinenbilderzyklus zu schaffen, die verschiedenen Arbeitsvorgänge, von der Gewinnung der Sole bis zur Verschiffung der Salzfüßer auf der Salzach sowie das Leben und die Arbeitswelt der Bergknappen in Bildern zu zeigen. Salz war bekanntlich über Jahrhunderte die wichtigste Einnahmequelle des Landes. Schließlich gab dieser Bodenschatz der Hauptstadt, dem ganzen Bundesland, der Stadt Hallein und sogar dem Hauptfluss den Namen und wird zurecht als „weißes Gold“ bezeichnet.

Salz ist unter allen Edelsteinen, die uns die Erde schenkt, der kostbarste.²⁾

Die von Werkstätter geschaffenen 73 Gemälde können als die älteste und umfangreichste bildliche Dokumentation zum österreichischen Salinenwesen angesehen werden. Die Gemälde, die sich immer noch am ursprünglichen Ort befinden, stellen eine einzigartige Quelle zu den Abbau- und Produktionsabläufen des historischen



„Kueffen Machen und den Poden hackhen“ – eines von 73 Bildern in den Fürstenzimmern des Keltenmuseums Hallein (Benedikt Werkstätter, 1758) Die Fassbinder (Küfer) setzten die „Taufeln“ und Böden zu Salzkufen zusammen. Rechts im Bild sieht man einen „Podenhacker“ beim Zurichten der Kufenböden.



Arbeit an der Sudpfanne: Der Salzbrei wurde in die Kufen gefüllt, durch das Trocknen entstanden die Salzkegel für den Abtransport. Werkstätter stellte nicht nur den Arbeitsablauf, sondern auch einen Unfall dar (Ein Salzsieder stürzt gerade über die Stiege).

Salzwesens dar.

Die wirtschaftshistorisch und künstlerisch wertvollen Bilder schmücken die drei Fürstenzimmer des Pflegamtsgebäudes, der ehemaligen Salinenverwaltung in Hallein, im zweiten Stockwerk, in den ehemaligen Repräsentations- und Audienzzräumen des Salzburger Fürsterzbischofs, die heute Teile des Keltenmuseums sind. Der gesamte Bilderzyklus ist auf Leinwandtapete gemalt, die sich flächendeckend über die Wände aller drei Räume erstreckt. Die Bilder haben unterschiedliche Formate und weisen schwarze, an den Ecken mit vergoldeten Rocailles geschmückte Scheinrahmen auf. Außerdem besitzt jedes Bild oben eine Kartusche mit der Beschriftung des jeweiligen Bildinhalts.

Solides handwerkliches Können und hohe Geschicklichkeit setzte der geistliche Fürst bei seinem „Commerportier und Mahler“ sicherlich voraus, wenn er ihn den wichtigsten und einträglichsten Wirtschaftszweig darstellen ließ, welcher so eng mit der Landesgeschichte verbunden war.³⁾

Ein weiteres Hauptwerk Werkstätters, eine monumentale



Fürsterzbischof Sigismund III. Graf von Schrattenbach, der Auftraggeber des Bilderzyklus, regierte von 1753 bis 1771. Das großformatige Bild (2,20 x 3,10 m) im Grünen Zimmer des Pflegamts in Hallein zeigt ihn, wie er in vollem Ornat auf seinem Thronessel sitzt.

Ansicht der Stadt Salzburg im Schloss Mirabell (1768), verbrannte beim Stadtbrand des Jahres 1818 ebenso wie seine Altarbilder (1754) der St.-Sebastians-Kirche in der Linzer Gasse. Wertvolle Bilder malte er für Salzburger Kirchen: das sechs Meter hohe Hochaltarblatt St. Sigismund in der Pfarrkirche Strobl und die Altarbilder der Pfarrkirchen St. Gilgen und Thalgau. Für die Dekanatspfarrkirche zum heiligen Martin in Thalgau gab es eine glänzende Zusammenarbeit mit einem zweiten Neumarkter Künstler, dem Bildhauer Sebastian Eberl:

Ein Salzburger bzw. Flachgauer Künstlerteam schuf bis 1755 die gediegene einheitliche Einrichtung des neuen Gotteshauses in Formen des frühen Rokoko: Johann Benedikt Werkstätter (1708-1772), fürsterzbischöflicher Kammerportier und Hofmaler, lieferte die meisten Altargemälde. Die Altäre mit den ausgezeichneten Statuen, die Kanzel, die Ornamente zur Orgel und diverse weitere Figuren und Ziergegenstände kamen vom Neumarkter Bildhauer Sebastian Eberl (1711-1770).⁵⁾

Von Benedikt Werkstätter besitzt die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee seit 1985 ein großartiges Werk, das Bild „Die Sieben Zufluchten“ in der Friedhofskapelle. Das 1770 entstandene Gemälde mit einem prächtigen, mit Rokoko-Ornamenten verzierten Rahmen, 170 mal 100 cm groß, zeigt ein interessantes Thema, das einen engen Bezug zur Aufbahrungskapelle nimmt. Dass dieses kostbare Bild, ein Spätwerk des bedeutenden Malers, für Neumarkt erworben werden konnte, als einziges Werk des großen Neumarkter Künstlers in seiner Heimatgemeinde, zählt zu den herausragenden kulturellen Taten der Gemeinde. Dem damaligen Bürgermeister Ing.

Hans-Georg Enzinger war es gelungen, gemeinsam mit dem „Komitee für Salzburger Kulturschätze“ das Zufluchten-Bild, das sich bereits im Ausland im Kunsthandel befand, mit Unterstützung des Landes Salzburg zurück zu erwerben. *Die Gründung dieses Komitees geht auf Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer zurück, der auch in Bezug auf Kunst und Kultur ein weitsichtiges Auge besaß und in dieser Hinsicht den kunstsinnigen Landesfürsten nacheiferte.⁶⁾* Die Sieben Zufluchten sind eine Zusammenstellung der Wesenselemente der katholischen Praxis, und in ihrer Darstellung entfalteten sie sich sowohl in der Volksfrömmigkeit als auch in der barocken Kunst. Dass diese einzigartige Bild- und Andachtsform populär wurde, ist dem bayerischen Jesuitenpater Tobias Lohner SJ (1619 - 1697) zu verdanken. Gelegentlich wird er als „Erfinder“ der Sieben Zufluchten bezeichnet. Die Bildkomposition besteht aus folgenden sieben Elementen:

1. Die Allerheiligste Dreifaltigkeit
2. Das Allerheiligste Sakrament des Altars
3. Jesus Christus – der Gekreuzigte
4. Die Gottesmutter Maria
5. Die Heiligen im Himmel
6. Die heiligen Engel
7. Die armen Seelen im Fegefeuer

Die Gruppe der Heiligen, die von den verschiedenen Malern ganz unterschiedlich gebildet wurde, setzt sich hier auf dem Werkstätter-Bild aus neun Personen zusammen: Dominant im Vordergrund knien der hl. Josef (Hacke) und der hl. Landespatron Bischof Rupertus von Salzburg (Salzfass). Dahinter erkennt man die hl. Walpurga (Äbtissin mit Ölfäschchen) und den hl. Johannes Nepomuk (Priester mit Mozetta aus Pelz und Kruzifix). In der dritten Reihe sind der hl.

Aloisius von Gonzaga (jugendlicher Jesuit mit Kruzifix), der hl. Antonius von Padua (Franziskaner mit Jesuskind) und der hl. Franziskus von Assisi (Mönchskutte, Handwunde) dargestellt. Schließlich erscheinen als Begleitung der Gottesmutter Maria ihre Eltern, die hl. Anna und der hl. Joachim, auf der linken Bildhälfte.

Die vier Erzengel nehmen das Viertel links unten ein. Auffällig ist hier, dass Uriel, der die Verstorbenen zum Jüngsten Gericht geleitet, im Vordergrund gezeigt wird, wie er gerade eine arme Seele aus dem Fegefeuer zieht. Dahinter sieht man Michael (Rüstung, Flammenschwert und Seelenwaage), Gabriel (Lilienstängel) und Raphael (Pilgerstab).

Zu diesen Gruppen, die durch Werkstätter mit großer Farbenpracht auf erzählerische Weise festgehalten wurden, passt das Gebet: „Wir bitten euch deshalb, ihr wollet uns in euren Schutz gnädig aufnehmen, uns Gnade und Beständigkeit zu allem Guten verleihen und uns in allen

Nöten, besonders aber in der Stunde des Todes treulich beistehen. Amen.“⁷⁾

In den „Sieben-Zufluchten-Bildern“ sind nicht nur die Bestandteile und Figurengruppen festge-



legt, sondern weitgehend auch ihre Anordnung. Außerdem ist für die Andacht je eine Zuflucht den sieben Tagen der Woche zuzuordnen. (Bild unten rechts)⁸⁾

Im Kult der Sieben Zufluchten konnte das Verlangen der Menschen, in allen Nöten der Zeit eine kräftige, theologisch fundierte Hilfe zu erlangen, befriedigt werden.⁹⁾ Daher verbreitete sich in der Barockzeit das Motiv in Bayern, Tirol und Salzburg. Die Hochblüte der Sieben-Zufluchten-Verehrung dauerte aber nur rund sieben Jahrzehnte, bis gegen 1780, als der Josephinismus eingeführt wurde und Salzburg unter Fürsterzbischof Hieronymus Colloredo zu einem Zentrum der Aufklärung wurde. Zahlreiche Werke dieses Bildtyps, der rasch in Vergessenheit geriet, waren der Vernichtung ausgesetzt. In Kirchen und Kapellen im Bundesland Salzburg kann man heute nur noch 32 „Sieben-Zufluchten-Bilder“ bestaunen.

Die meisten dieser Bilder sind Volkskunst, wie das Gemälde in der Filialkirche Neufahrn, aber auch einige bedeutende Barockmaler haben sich des Themas angenommen, darunter eben Benedikt Werkstätter, der das Motiv zweimal malte. *Allen Sieben-Zufluchten-Bildern gemeinsam sind die ikonographische Bündelung, die volksnahe Darstellung und die Glaubensstiefe. Sie wurden dazu geschaffen, Herz und Sinn der Gläubigen zu berühren und die Glaubenswahrheiten mit dem „inneren Auge“ wahrzunehmen.*¹⁰⁾



Benedikt Werkstätter, der in Neumarkt geboren und aufgewachsen ist, gilt als bedeutende Künstlerpersönlichkeit des 18. Jahrhunderts in Salzburg. Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee setzte ihm 2011 ein Denkmal, indem der Infrastrukturausschuss den Beschluss fasste, einen Verkehrsweg im Stadtteil Kühberg Ost nach diesem bedeutenden Maler zu benennen. Ebenso wichtig ist, dass seinem Werk, das die Friedhofskapelle schmückt und den sakralen Bezugspunkt dieser Andachtsstätte bildet, Wertschätzung, Respekt und Ehrfurcht entgegengebracht werden. Der Stadtgemeinde ist es zu danken, dass dieses großartige, 250 Jahre alte Gemälde eine stimmige Pflege, einen effizienten Schutz und eine würdige, formschöne, perfekte Inszenierung erfahren hat. Das Neumarkter Sieben-Zufluchten-Bild ist eben kein museales Ausstellungsstück, sondern ein von vielen verehrtes Gnadenbild.



Nikolauskirche in Mittersill - Felben: Das große Fresko nimmt beinahe das ganze Joch an der nördlichen Seitenwand der Kirche ein. Auffallend ist, dass hier das Kreuz Christi an den linken Bildrand gerückt ist. Die Gruppe der Heiligen besteht hier nur aus fünf Personen. Eine Parallele zu den beiden Neumarkter Gemälden ist die Szene links unten, wo ein Erzengel einen Verstorbenen aus dem Fegefeuer rettet.



Filialkirche Neufahrn / Stadtpfarre Neumarkt am Wallersee: Hier weist das Ölbild wesentlich weniger Figuren auf als das Werkstätter-Gemälde in der Friedhofskapelle. In der Anordnung der Zufluchten sind gewisse Ähnlichkeiten zum Mittersiller Bild feststellbar. Die Eucharistie im Zentrum ist als Hostienkelch dargestellt. Dominant rechts im Vordergrund knien die heiligen Katharina und Barbara.



St. Georgs-Altar der Dekanatspfarrkirche Thalgaun, Altargemälde hl. Georg und hl. Leonhard von Benedikt Werkstätter.

	Dreifaltigkeit (Sonntag)	
	Eucharistie (Donnerstag)	
Hl. Maria (Samstag)	Jesus am Kreuz (Freitag)	
die Engel (Dienstag)	die Heiligen (Mittwoch)	
	die Armen Seelen (Montag)	

- 1) Dullnig, Christine: Der Halleiner Salzbergwerks- und Salinenbilderzyklus von Benedikt Werkstätter 1757/85 – „Industriemalerei“ im Spätbarock. Diplomarbeit an der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Salzburg 2002, S. 70 ff.
- 2) Justus von Liebig, deutscher Chemiker (1803 – 1873), „Vater der modernen Chemie“, bedeutendster Chemiker seiner Zeit
- 3) Dullnig, Christine: Der Halleiner Salzbergwerks- und Salinenbilderzyklus von Benedikt Werkstätter, S. 77
- 4) Zeller, Kurt W.: Die Fürstenzimmer. In: Salz. 7. Salzburger Landesausstellung 30. April bis 30. Oktober 1994 in Hallein. Ausstellungskatalog, Salzburg 1994, S.176
- 5) Berndt, Herbert: Pfarrkirche zum hl. Martin in Thalgaun – Kirchenführer. Christliche Kunststätten Österreichs, Nr. 425, Verlag St. Peter, Salzburg 2004, S.5
- 6) Husty, Peter: Salzburger Kulturschätze. Dokumentation zum zwanzigjährigen Bestand des „Komitees für Salzburger Kulturschätze“. 17. Ergänzungsband der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Salzburg 1998, S.12
- 7) Husty, Peter: Salzburger Kulturschätze. S.111
- 8) Vgl. Enzinger, Franz Paul: Sieben-Zufluchten-Bilder im Land Salzburg – „Wo die Zueflucht vor mich stehen, klan es mir nit übel gehen.“ In: Salzburger Volks. Kultur.Gut, 38.Jahrgang, Salzburg, November 2014, S.17
- 9) Enzinger, Franz Paul: Die Sieben Zufluchten, eine einzigartige Bild- und Andachtsform. In: Granatapfel. Das Gesundheits- und Familienmagazin der Barmherzigen Brüder. Folge 7-8 / 81. Jahrgang. Wien, Juli 2013, S.37
- 10) Enzinger, Franz Paul: Sieben-Zufluchten-Bilder im Land Salzburg – „Wo die Zueflucht vor mich stehen, klan es mir nit übel gehen.“ In: Salzburger Volks.Kultur. Gut, 38.Jahrgang, Salzburg, November 2014, S.21

Die wichtigsten Werke von Benedikt Werkstätter:

- Bildnis der Anna von Rehlingen (1740) und des Johann Josef von Rehlingen (1745) für das Schloss Ursprung bei Elixhausen
- Bildnis des Salzburger Fürsterzbischofs Jakob Ernst von Liechtenstein (1746) für die Abtei St. Peter
- Altarblätter hl. Anna und hl. Antonius von Padua sowie 14 Kreuzwegstationen in der Pfarrkirche St. Valentin in Marzoll / Bad Reichenhall (1749 / 1750)
- Altarblatt St. Josef im Dechanthof Altenmarkt im Pongau (1753)
- Altarbilder der Pfarrkirche Thalgau: Hochaltarblatt St. Martin, Seitenaltarbilder Letztes Abendmahl, Hl. Maria, Hl. Georg, Auszugsbilder (1753/54)
- Portrait des Fürsterzbischofs Sigismund von Schrattenbach im ehemaligen Pflegamt Hallein (1757)
- Bilderzyklus mit 73 Bildern zur Salzgewinnung in den Fürstenzimmern des Keltenmuseums Hallein (1757/58)
- Altarblatt Hl. Sigismund in der Pfarrkirche Strobl (1759)
- Bilder in der Sakristei der Pfarrkirche Thalgau bzw. in der Pfarrhofkapelle: 14 Nothelfer, Sieben Zufluchten, Hl. Josef, Hl. Antonius von Padua (1760)
- Altarblätter der Pfarrkirche St. Gilgen: Hl. Ägydus (Hochaltar), Anbetung der Hirten und Anbetung der Könige (Seitenaltäre), 3 Auszugsbilder (1768)
- Sieben-Zufluchten-Bild in der Friedhofskapelle Neumarkt am Wallersee (1770)

Müllsammelaktion der Kindergartenkinder

An einem Vormittag Ende April machten sich die Kinder der **Gruppe Orange** aus der **Kinderstadt Neumarkt**, begleitet durch zwei Mütter und den beiden Pädagoginnen Petra und Christiane, auf den Weg. Ausgestattet mit Leiterwagen, Müllsäcken und tollen Kinderarbeitshandschuhen, welche die Neumarkter Firma Bannenberg Arbeitsschutz GmbH den Kindergartenkindern zur Verfügung gestellt hat, gingen die 3-6-jährigen los, um ihre Umgebung vom Müll zu befreien.

Voller Eifer und mit geschärften Blicken, ist den Kindern wohl kein bisschen Müll entgangen. Die beiden großen Müllsäcke wurden immer voller und voller. Angefangen von Verpackungsmüll über Glasscherben und Dosen war sogar Eisenschrott dabei. Nach getaner Arbeit durften sich die fleißigen Müllsammler über eine besonders gute Jause freuen. Ein herzliches Dankeschön geht hierfür an die Gemeinde, die die Jausenrechnung für die Kindergartengruppe übernommen hat.

Die Kinder wollen übrigens auch in Zukunft auf ein sauberes Neumarkt achten und kennen sich zum Thema Müllvermeidung und Müllentsorgung bestens aus.

Bannenberg
ARBEITSSCHUTZ GMBH



Sie suchen eine neue Herausforderung – Dann ist das Ihre Chance!

Die neue Fußballsaison kommt mit riesen Schritten auf uns zu. Um unseren Besuchern, Fans und Mitgliedern neben gutem Fußball auch kulinarisch wieder etwas bieten zu können, sucht der TSV esbo Neumarkt zum ehestmöglichen Eintritt eine/n neue/n PächterIn für die Kantine am Sportplatz! Haben wir Ihr Interesse geweckt?



TSV

esbo

NEUMARKT

Dann keine Zeit verlieren.
Bei unserem **Obmann Ing. Michael Thalhammer** bekommen Sie alle Fragen beantwortet.
Auch ein Besichtigungstermin kann jederzeit vereinbart werden.
Mobil: **+43 664 2305773**
Mail: **tsv@neumarkt.at**

Das war der Muttertag in der Plusregion Ein Hoch auf alle Mamas!

Unter dem Motto „Danke Mama“ – haben sich 35 Mitgliedsbetriebe von 02. bis 08. Mai spezielle Geschenktipps & Serviceleistungen passend zum Muttertag überlegt und so ihren Kunden eine schöne Muttertagswoche beschert. Egal ob Geschenke für Schönheits-Queens, Trendsetterinnen, Naschkatzen, Technikfreaks oder Blumenfreundinnen – für jede Mama gab es das passende Highlight! Zusätzlich konnte man mit jedem Einkauf, der in einem der teilnehmenden Betriebe getä-

tigt wurde, 15x 100,- in Form von Plusregion Gutscheinen gewinnen.

Muttertags-Lounge by Bernit
Ein besonderes Highlight in der Muttertagswoche war die erste Muttertags-Lounge by Bernit. Bei der Pop-Up Messe fanden zahlreiche BesucherInnen wunderschöne Geschenke für die Mama oder gönnten sich selbst ein schönes Präsent unserer AusstellerInnen. Zusätzlich konnten die BesucherInnen im Rahmen einer großen Tombola der österreichischen Krebshilfe

Salzburg, Gutes tun und tolle Preise, welche von den AusstellerInnen zur Verfügung gestellt wurden, gewinnen. Ein gelungener Abend in den schönen Räumlichkeiten der Firma Bernit – bei welcher sich die Plusregion, für die gute Zusammenarbeit, herzlich be-

danken möchte.

„Danke Mama“ war auch dieses Jahr das Motto, welches die Plusregion mit einem Danke für Ihr JA zur Region ergänzen möchte. Alle Fotos der Muttertags-Lounge finden Sie unter:

www.plusregion.at



Senioren wohnhaus St. Nikolaus

Hallo Du! Ja, ich meine DICH! Wir suchen DICH zur Ergänzung unseres motivierten Teams:



DGKP, PFA, FSBA und PA

Wir bieten Dir folgendes an:

Dienstplan: Du kannst den Dienstplan aktiv mitgestalten, um so für dich und deine Kollegen ideale Bedingungen zu schaffen.

4 Freiwunschstage pro Monat: Du hast für das nächste Monat schon privat etwas geplant? Im Monat hast du 4 Freiwunschstage zur Auswahl.

Weniger Stress: Unser Bewohner nehmen das Frühstück im Zimmer ein. Das hat den wesentlichen Vorteil für DICH, dass du viel weniger Stress bei der Arbeit hast, da die Bewohner nicht zu einer bestimmten Zeit im Speisesaal sein müssen. Die Grundpflege wird im Laufe des Vormittags in Absprache mit dem Bewohner durchgeführt. Hat den Vorteil, dass alles in einer entspannten Atmosphäre abläuft.

Leckeres Essen: Neben einer kostenloser Vormittagsjause, Obst und Säften, gibt's auch ein gratis Mittagessen – Solange der Vorrat reicht.

Belohnung fürs Einspringen: Gegenseitige Unterstützung ist bei uns in Neumarkt wesentlicher Teil der Zusammenarbeit. Da es auch mal vorkommt, dass man einspringen muss, versüßen wir dies mit einem finanziellen Bonus.

Gemeinsame Aktivitäten: Neben regelmäßigen Aktivitäten wie z.B. gemeinsames Grillen, Besuche Christkindlmarkt oder Bräustübel ... gibt es auch immer wieder einen 2-tägigen Betriebsausflug. Die Gemeinschaftspflege wird bei uns GROSS geschrieben!

Gib's zu, hört sich ganz gut an oder? Wenn das was für DICH ist, schreib uns einfach eine Bewerbung. Wir melden uns **sicher bei DIR** und freuen uns schon DICH bei einem persönlichen Gespräch näher kennenlernen zu dürfen.

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.
Auskünfte erhalten Sie bei PDL Krain Andrea, Tel.: 06216/20333-30.

E-Mail: krain@neumarkt.at Homepage: swf-neumarkt.at

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt, Sparkassenstraße 11, 5202 Neumarkt a.W.

Global Goals Videowettbewerb

Schülerbeiträge zur Steigerung der Nachhaltigkeit an der HAK Neumarkt



Zum dritten Mal widmete sich die HAK.HAS Neumarkt am 7. April für einen Tag den Sustainable Development Goals (SDG) der UNO, mit dem Ziel, zu erkunden, wie die Lebensweisen verändert werden müssten, um eines der Global Goals zu erreichen oder zumindest sich diesem wesentlich anzunähern. Eine Fülle an Videospots, nahmen sich den UN-Fragen an und thematisierten diese auf unterschiedliche Weise. Von zwölf Klassen konnten jene Videobeiträge der 2a HAS mit dem Anbau und Verkauf von Salat, Kresse und Kräutern fürs Schulbuffet, der 2 A HAK mit ihrem ambitionierten Kunststoffreduktionsplan für die Schule und der 1 B HAK mit einer Sammel- und Tausch-

aktion für Schülerkleidung am meisten Punkte auf sich ziehen. Als Preis lockt ein 500 Euro Gutschein für einen Projekttag im Sommersemester. Die Entscheidung wurde von einer hochkarätigen Jury getroffen, der, neben einer kleineren Gruppe von Ethik-Schülerinnen und Schülern, etwa SN-Geschäftsführer Martin Hagenstein, Bankdirektor Josef Lohninger, Stabstellenleiterin EU Bürgerservice Gritlind Kettl, Bürgermeister Adi Rieger und Schulleiter Christoph Rosenstatter angehörten. „Der Global Goals-Tag“ zählt mittlerweile zum Fixtermin des Schulkalenders und spiegelt den wesentlichen Zusammenhang von Werten und Wirtschaft für die HAK.HAS Neumarkt deutlich wider“, re-

sümiert **Schulleiter Christoph Rosenstatter**. Das Projekt basiert auf einer gut etablierten Kooperation der Fachbereiche

Wirtschaft, Religion und Ethik, vertreten durch **Prof. Klaus Hermendinger** und **Prof. Klaus Viertbauer**.



(v.l.) Bürgermeister DI Adi Rieger, Dr. Klaus Viertbauer, Schulleiter Mag. Christoph Rosenstatter, Jurymitglieder und HAK-Schülerinnen Chanel Koch und Nadja Topalovic, Stabstellenleiterin EU Bürgerservice Mag. Gritlind Kettl, Bankdirektor Josef Lohninger und SN GF Mag. Martin Hagenstein. Foto: HAK.HAS Neumarkt



Wir suchen zur Ergänzung unseres top motivierten Reinigungsteams, eine neue Kollegin bzw. Kollegen.

Beschäftigungsausmaß 60% entspricht 4,6 Stunden pro Tag.

Wir bieten folgendes an:

Sicherer Arbeitsplatz (keine Kurzarbeit....)

Moderne Reinigungstechnik

Gutes Arbeitsklima

Wenn das für Sie interessant ist, schreiben Sie uns einfach eine Bewerbung. Wir melden uns sicher bei Ihnen und freuen uns schon Sie bei einem persönlichen Gespräch näher kennenlernen zu dürfen.

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.

Auskünfte erhalten Sie bei HL Manfred Mayrhofer, Tel.: 06216/20333-30

E-Mail: seniorenwohnhäuser@neumarkt.at

Homepage: swh-neumarkt.at

Gemeindeverband Seniorenwohnhäuser Neumarkt

Sparkassenstraße 11

5202 Neumarkt a.W.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Reinhalteverband Wallersee-Nord

Neumarkt Köstendorf Schleedorf
5202 Neumarkt | Wallbach 100
rhw@rhw-wallersee-nord.at | Tel. 06216/4560

Der Reinhalteverband Wallersee-Nord schreibt für Tätigkeiten für die Kanalwartung sowie für die Betreuung der Ortskanalnetze die Stelle eines/einer vollbeschäftigten Facharbeiters/Facharbeiterin aus, welcher/welche als **Kanalwärter*in** als auch fallweise als **Klärrwärter*in** tätig sein soll.

Aufgabenbereich:

- Arbeiten in allen Bereichen der Kanalisationsanlagen und der Kläranlage Neumarkt
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in und an den Kanalnetzen der Verbandsgemeinden und der Verbandskanalnetze (Außendienst)
- Verwaltung der Kanalisationsanlagen, Leitungsinformationssysteme, Arbeitsplanung, etc.
- Führung des digitalen Leitungskatasters
- Erfassung und Aufnahme von Schäden für die weiterführende Sanierungsplanung
- Unterstützung von Fremdfirmen bei Sanierungstätigkeiten, Kanalreinigung, TV-Inspektion
- Fallweise Tätigkeiten auf der Kläranlage
- Pflege und Instandhaltung der baulichen Anlagen und Außenanlagen
- Durchführen des Winterdienstes für die Stadtgemeinde Neumarkt (auch Bereitschafts- und Nachtdienste!)

Anforderungen:

Berufsausbildung: Abgeschlossene Lehre oder Fachschulabschluss
Vorzugsweise Installateur, Schlosser, KFZ-Techniker, Bauwesen
Mehrjährige Berufspraxis erwünscht

Weitere Voraussetzungen:

- Österreichische/r Staatsbürger/in oder EU-Bürger/in
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- gute EDV-Kenntnisse (Windows, MS Office, etc.)
- Führerschein der Klassen B, BE und F, Klasse C (C1) von Vorteil
- Selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfähigkeit, Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich der Abwassertechnik (u.a. Kanalfacharbeiter/in etc.)
- Bereitschaft für Wochenend- und Feiertagsdienste
- Teilnahme an der Rufbereitschaft
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden / 100%
Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in der gültigen Fassung, Entlohnungsschema HD, Entlohnungsgruppe p3. Die Entlohnung bei Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) beträgt mindestens € 2.075,40 (brutto, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten) inklusive Zulagen.

Vorgesehener Anstellungstermin: ehestmöglich

Bewerbungen und Anfragen sind mit den üblichen Nachweisen bis spätestens 07. Juni 2022 zu richten an den RHV Wallersee-Nord, z.Hd. Herr GF Erich Schlick, Wallbach 100, 5202 Neumarkt oder per E-Mail an rhw@rhw-wallersee-nord.at

Obmann Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, e.H.

Reinhalteverband Wallersee-Nord | Körperschaft öffentlichen Rechts
Wallbach 100 | 5202 Neumarkt am Wallersee | Tel.: +43 6216 4560-0 | Fax: +43 6216 4560-17 | E-Mail: rhw@rhw-wallersee-nord.at
BV: Raiffeisenbank Köstendorf-Neumarkt-Schleedorf, Filiale Neumarkt | IBAN: AT65 3502 1000 0101 2202 | BIC: RVSA AT 25 021
DVR: 0965324 | UID-Nr.: ATU 3400 3306

Liebe Eltern!

Im Frühling konnten wir schon einige Veranstaltungen anbieten, wie unser beliebtes Kasperltheater und den Kinderkleidermarkt im Festsaal. Auch bei der Reinigungsaktion der Gemeinde waren wir gemeinsam mit unseren Kleinsten am Start. Wir freuen uns sehr dass wir noch ein weiteres Angebote für Euch haben:

Am 11. Juni findet im Pfarrhof ein 6 stündiger Erste-Hilfe-Kurs, speziell für Säuglings und Kindernotfälle, statt.

In den letzten Jahren haben wir immer wieder Anfragen bekommen von einigen Eltern, deshalb freut es uns sehr, dass wir diesen Kurs, in Zusammenarbeit mit dem Samariterbund, anbieten können. Um einen qualitativ hochwertigen Kurs anbieten zu können, haben wir hier nur Platz für 25 Teilnehmer

Durch die Einnahmen diverser Veranstaltungen und den Kuchenverkauf nach der heiligen Messe Sonntags, konnte der Osterhase einige hochwertige neue Spielmaterialien für unsere Spielgruppen bringen. Es freut uns, dass wir den Kindern so jede Woche wieder ein tolles und abwechslungsreiches Angebot in unseren Räumen anbieten können.

Langweilig wird es ohnehin nicht in unseren Gruppen. Immer wieder werden Referenten eingeladen, wie zb. Angelika Kofler Guttfertiger von Liloroko.

Auch die Bücherei besuchen wir gerne mit unseren Gruppen und bedanken uns ganz herzlich beim Team dort für die gemütlichen Stunden in der Bücherei.

Im Herbst starten wieder neue Gruppen bei uns, hier werden einige Plätze frei werden! Daher könnt ihr Euch ab sofort für unsere Gruppen im Herbst anmelden:

- **Spielegruppen** (0-18 Monate und 12-24 Monate)
- **Piklergruppen** (Pikler Gruppe mini 6-18 Monate)
- **Pikler Wirbelwinde** (18-30 Monate)
- **Bewegungsgruppen mit Eltern** (ab ca 12 Monate)
- **Bewegungsgruppen ohne Eltern** (3-6 Jahre)
- **Los Lass Gruppe** (ab ca 2,5 Jahren ohne Eltern)

Anmeldungen telefonisch oder per Mail bei: **Sabrina Huber** 0664/5760411 oder **Verena Huber** 0650/5512025

Liebe Grüße Verena & Sabrina mit dem Ekiz-Team!

ekiz.neumarkt@yahoo.de



Aus unseren Spielegruppen (Bilder 1-2) sowie bei unserem großen Kinderkleidermarkt im Frühjahr (Bild 3)

MitarbeiterIn des Samariterbundes Salzburg

Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings und Kindernotfälle

- Notfalldiagnose, Notruf, Sofortmaßnahmen
- Atemwegsverlegung, Atemwegserkrankungen, Krampfanfälle
- Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen
- Wundversorgung, Thermische Schäden, Knochen- und Gelenksverletzungen
- Kinderkrankheiten
- Schock und psychische Betreuung
- Vergiftungen und Insektenstiche

Sa, 11. Juni 2022 | 8.30-15.30 Uhr

Pfarrhof Neumarkt am Wallersee
Kirchenstraße 3



BEITRAG: € 58,-

ANMELDUNG: Sabrina Huber, Tel. 0664 5760411

Mobile Aktenvernichtung in Neumarkt und Straßwalchen

Der Treffpunkt Straßwalchen und die Wirtschaftsinitiative Neumarkt luden Mitte Mai zur mobilen Aktenvernichtung in Straßwalchen und Neumarkt und unterstützten damit ihre Mitgliedsbetriebe.

Jeder Unternehmer ist in seinem Betrieb mit bürokratischen Aufgaben, datenschutzgerechtem Umgang von Daten und der konformen Vernichtung dieser konfrontiert. Eine Vernichtung von Daten, streng nach Maßgabe der DSGVO, organisierten die Wirtschaftsvereine aus Straßwalchen und Neumarkt im Mai für ihre Mitgliedsbetriebe. Die gesamte Abwicklung und die Kosten für eine gewisse Menge an vernichteten Akten, wurden von den zwei Wirtschaftsver-



einen übernommen. Die Abgabe der Unterlagen erfolgte unkompliziert, direkt vor Ort in Straßwalchen bzw. in Neumarkt. So konnten rund 10.000 Kilogramm Akten sowie Datenträger von rund 30 Betrieben DSGVO-konform vernichtet werden.

Unterstützung aller Branchen
Fritz Höflmaier, Obmann der Wirtschafts-

initiative Neumarkt, ist überzeugt: „Ein derartiges Angebot ist für jeden einzelnen Betrieb von Bedeutung. Ob großer Industriebetrieb oder kleines Ein-Personen-Unternehmen, Akten müssen nach gewissen Richtlinien entsorgt werden.“ Einen Nutzen für jeden Betrieb schaffen zu können, dafür setzen wir uns als örtliche Wirtschaftsinitiativen ein – mit der mobilen Aktenvernichtung konnten wir diesem Augenmerk sehr gut nachkommen.“, fügt Martin Perwein, Obmann des Treffpunkts Straßwalchen, hinzu.

Die Wirtschaftsinitiative Neumarkt und der Treffpunkt Straßwalchen bedanken sich für die treue Mitgliedschaft zahlreicher Betriebe!

Fotowettbewerb Neumarkt sucht die schönsten Aufnahmen unserer Stadtgemeinde

Unter dem Motto „StadtBild“ veranstaltet die Stadtgemeinde einen Fotowettbewerb, der die schönsten Seiten und Plätze der Stadtgemeinde ins Rampenlicht rücken soll. Gesucht werden Fotos zu den verschiedenen Jahreszeiten. Ob interessante Stadtansichten, beeindruckende Naturimpressionen oder Begegnungen mit Menschen - es sind keine Grenzen gesetzt. Das Foto muss lediglich einen deutlichen Neumarkt-Bezug haben.

Mitmachen und Gewinnen! Die GewinnerInnen werden durch eine ausgewählte Jury ermittelt. Unter allen Einsendungen werden drei **Gutscheine der Plusregion** im Wert von **€ 300,-, € 200,- und € 100,-** verlost.

Teilnahmebedingungen: Pro Haushalt sind maximal 3 Fotos erlaubt, Mindestauflösung 1920x1080 Pixel. Akzeptiert werden ausschließlich digitale Fotos mit kurzer Beschreibung zu jedem Foto. Es werden ausschließlich jene Fotos berücksichtigt, die mittels unseres Onlineformulars eingereicht wurden. Einreichungen auf anderem Wege, wie z.B. per E-Mail oder per Post, werden nicht berücksichtigt. Teilnahmeschluss: **31.08.2022**

Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger

www.neumarkt.at/Fotowettbewerb



Wissenswertes über ihre Heimatgemeinde

Warum heißt das neue Bauland am Breinberg eigentlich „**Am Katzenberg**“? Wer war denn dieser **Andrä Eisl**, der **Benedikt Werkstätter** oder wie kamen die **Fassbinderstraße**, der **Barylliplatz** oder die **Cäciliagasse** zu ihren Namen?

Unter www.neumarkt.at/strassen finden sie 99 topografische Bezeichnungen der Stadtgemeinde Neumarkt a.W., erklärt von Prof. Franz Paul Enzinger. Die Homepage wird gerade aktualisiert und auf ein modernes Design umgestellt.

Übrigens: Unter „**Katze**“ verstand man im Spätmittelalter eine militärische Abwehranlage zur Beherrschung des Vorgeländes.



Der Regionalverband Salzburger Seenland sucht zum ehestmöglichen Dienstantritt einen



Sachbearbeiter für den Umwelt- und Abfallbereich (w/m/d)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dienstort: 5164 Seeham, Seeweg 1

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen und beraten die Mitgliedsgemeinden im Bereich der Abfallwirtschaft und Umweltangelegenheiten.
- Sie sind Ansprechpartner für Umwelt- und Abfallfragen.
- Sie setzen gesetzliche Vorgaben um und sind in Kontakt mit den Behörden.
- Sie unterstützen die Geschäftsführung in allen Tätigkeitsfeldern des Regionalverbandes.

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung.
- Sie sind an einer beruflichen Fort- und Weiterbildung interessiert.

Wir bieten eine langfristige Anstellung mit interessantem Aufgabenspektrum und Aufstiegsmöglichkeiten in einem eingespielten Team, in dem Wertschätzung und eine fundierte Einschulung gelebte Praxis sind.

Weitere Informationen über den Regionalverband Salzburger Seenland finden Sie unter www.rvss.at.

Die Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 i.d.G.F. und hängt von Ihrer bisherigen beruflichen Qualifikation und Erfahrung ab. Die Auswahl der Bewerber erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes i.d.G.F. Es wird auf die Frauenförderung im Gemeinde- und Gemeindeverbände-dienst hingewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail bis 08.06.2022 an office@rvss.at.



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Salzburger Straßentheater

14. Juli – 7. August 2022

EXTRA WURST

Komödienhit von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
Inszenierung: Georg Clementi

ENSEMBLE
Alex Linse, Alexander Gerlini, Jakob Kücher,
Karoline Troger, Thomas Pfortner

EINTRITT FREI
Spenden erbeten

Sa, 23. Juli 22
20.00 Uhr

NEUMARKT Schulzentrum

www.kulturvereinigung.com







Woche für das Leben

Das Leben feiern

Familien- gottesdienst

mit Kindersegnung und
Segnung aller werdenden Mütter
Anschließend Junge-Kirche-Fest
im Pfarrgarten

So. 12. Juni

Beginn 10.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Neumarkt



www.wochefuerdasleben.at

UNSERE SCHWERPUNKTE

- INFO, RAT & HILFE
- STRESS / BURNOUT
- BLUTHOCHDRUCK
- BLUTZUCKER / DIABETES
- UMGANG MIT DEMENZ
- RAUCH-STOPP
- ERNÄHRUNG



GIZ GESUNDHEITS-
INFORMATIONS-
ZENTRUM

Essen. Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Unser Essen beeinflusst unser ganzes Leben. Es kann uns gesund oder krank machen.
Wir beraten Sie kostenlos über genussvolle und ausgewogene Ernährung zur Steigerung Ihrer Lebensqualität bei Gesundheit oder Krankheit.

Beratungstermine April 2022

- ÖGK Kundenservice Hallein
Do 14. April 2022
- ÖGK Kundenservice Bischofshofen
Mi 13. April 2022
- ÖGK Kundenservice Zell am See
Fr 15. April 2022

Terminvereinbarung unter:
Tel: 05 0766-178125 oder -178126
E-Mail: ernaehrung-17@oegk.at

- ÖGK Kundenservice Tamsweg
Termin ausschließlich nach Vereinbarung unter:
Tel: 05 0766-178572

Gerne können Sie auch einen Termin für ein telefonisches Beratungsgespräch vereinbaren. Bei persönlichen Gesprächen gilt die 3G Regel (= geimpft, genesen oder getestet) plus FFP2 Maskenpflicht.

KONTAKT & INFORMATION:
+43 5 0766-178800, giz-salzburg@oegk.at, www.gesundheitskasse.at/giz



Österreichische
Gesundheitskasse

GESUNDHEITSBERATUNG
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg

Tauben und Wasservögel bitte nicht füttern!

Mit den Großeltern zum Entenfüttern zu gehen, zugeben, das war früher schon ein Erlebnis. Manchmal bewirken jedoch gut gemeinte Taten genau das Gegenteil!

Tauben und Wasservögel *Zu-Füttern* schadet ihrer natürlichen Populationsentwicklung. Die *eingesparte* Zeit und Energie wird zu Gunsten der Fortpflanzung verbraucht: leider mit nur allzu bekannten Folgen: Die Vogelpopulation wächst. Die Tiere werden krank, weil ihnen die Bewegung zur Futterbeschaffung fehlt.

Der aggressive Kot gefährdet nicht nur alte Bausubstanz, sondern verursacht darüber hinaus große hygienische



Probleme. Tauben können die verschiedensten Krankheiten auf den Menschen übertragen. Dicht gedrängte Nistplätze sind von Vogelmilben, Taubenzecken, Flöhen und Wanzen besiedelt, die Menschen und Haustiere befallen können. Federn und Kot-Staub können Allergien auslösen und verstärken.

Der ätzende Kot der Tauben verursacht an Gesimsen, Fensterbänken und Balkonen, auf Spielplätzen, Brücken und in Parks Verschmutzung und massive Schäden, sogar Dachrinnen werden zerfressen. Auch der akkustische Lärm morgens und abends kann einen die Nerven rauben.

In Neumarkt ist die Population noch halbwegs überschaubar. Damit das auch so bleibt, ist in der ortspolizeilichen Verordnung von 2010 das Füttern von Tauben und Wasservögeln ausdrücklich untersagt.

Halten wir uns bitte daran!



Müllsammelaktion 2022



Die Kinder vom Eltern-Kind-Zentrum sammelten mit voller Begeisterung



Auch die Stockschützen waren fleißig beim Sammeln und fanden vom Kanaldeckel bis zum Zelt jede Menge Kuriositäten



Auch der Karateverein half bei der Reinigungsaktion 2022



Viele begeisterte Karate-Kinder sammelten im Wenger Moor

Gemeinsam sehen wir mehr!

Treffen
Zweck
Zeit
Ort
Info

für Blinde und Sehbeeinträchtigte
Informationsaustausch-Netzwerken
ab Juni jeweils letzter Freitag im Monat, 1700 Uhr
Gasthaus Eggerberg; Neumarkt/Wallersee
bei Christina 0660 69 96 322 oder Brigitte 0664 35 33 717



Wir freuen uns auf euch!

Zur Ergänzung unserer top motivierten Küchenbrigade ab sofort gesucht:

KÜCHENHILFE m/w/d

20–30 Wochenstunden nach Vereinbarung | Arbeitszeiten hauptsächlich
Nachmittag 15:00 – 19:15 Uhr | Fallweise am Wochenende – Dafür unter
der Woche frei | Dienstplan wird bis Mitte des Vormonats ausgemacht

+ **Sicherer Arbeitsplatz (keine Kurzarbeit)** + **Moderne Küche**
+ **Geregelte Arbeitszeiten** + **Gutes Betriebsklima**



Entlohnung nach dem Sbg. Vertragsbedienstetengesetz.
Heimleiter **Manfred Mayrhofer**, Tel.: **06216/20333-30**

seniorenwohnhaus@neumarkt.at

www.swh-neumarkt.at

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus
5202 Neumarkt, Sparkassenstraße 11



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.

Tel 06216/5212
Fax 06216/5212-39

stadt@neumarkt.at
www.neumarkt.at

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Neumarkt sucht

Reinigungskräfte (m/w/d)

für 26 Wochenstunden und
für 8 Wochenstunden (geringfügige Beschäftigung)

Ihre Aufgabe:

- Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude
- Ein Einsatz kann - je nach Bedarf - in allen Gebäuden möglich sein (im Ortszentrum, in Sighartstein, in der Wallersee-Ostbucht).

Ihre Dienstzeit:

- Es ist überwiegend am Nachmittag bis zum frühen Abend zu reinigen.

Ihr Beschäftigungsausmaß:

- Das Beschäftigungsausmaß beträgt entweder 26 Wochenstunden (65%) oder ca. 8 Wochenstunden (20% = geringfügige Beschäftigung). Das Dienstverhältnis wird vorerst befristet auf 1 Jahr eingegangen. Eine Weiterbeschäftigung ist bei guter Arbeitsleistung selbstverständlich.

Sie sind:

- zeitlich flexibel (Reinigung überwiegend nachmittags bis zum Abend)
- mobil (eigenes KFZ) bzw. können alle gemeindeeigenen Gebäude gut erreichen
- körperlich Leistungsfähigkeit
- selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewohnt und haben einen Blick für Sauberkeit
- zuverlässig und teamfähig

Sie haben außerdem:

- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Schrift.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 in der Entlohnungsgruppe p5 und hängt von den anrechenbaren Vordienstzeiten ab. Das Einstiegsgehalt beträgt mindestens € 2.105,86 brutto (bei einem Beschäftigungsausmaß von 100%). Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit als Reinigungskraft in einem engagierten Team haben, so senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges seit Beendigung der allgemeinen Schulpflicht, Kopie der Geburtsurkunde, Kopie vom Staatsbürgerschaftsnachweis) bis **spätestens 15.06.2022** an das Stadamt Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt oder an stadt@neumarkt.at.

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing. Adolf Rieger

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Juli 2022** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 01.07.2022.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an:
redaktion@neumarkt.at

Wenn ein Hobby zur Leidenschaft wird, sucht man Gleichgesinnte. Ich helfe ihnen gerne beim Erstellen ihres

STAMMBAUM

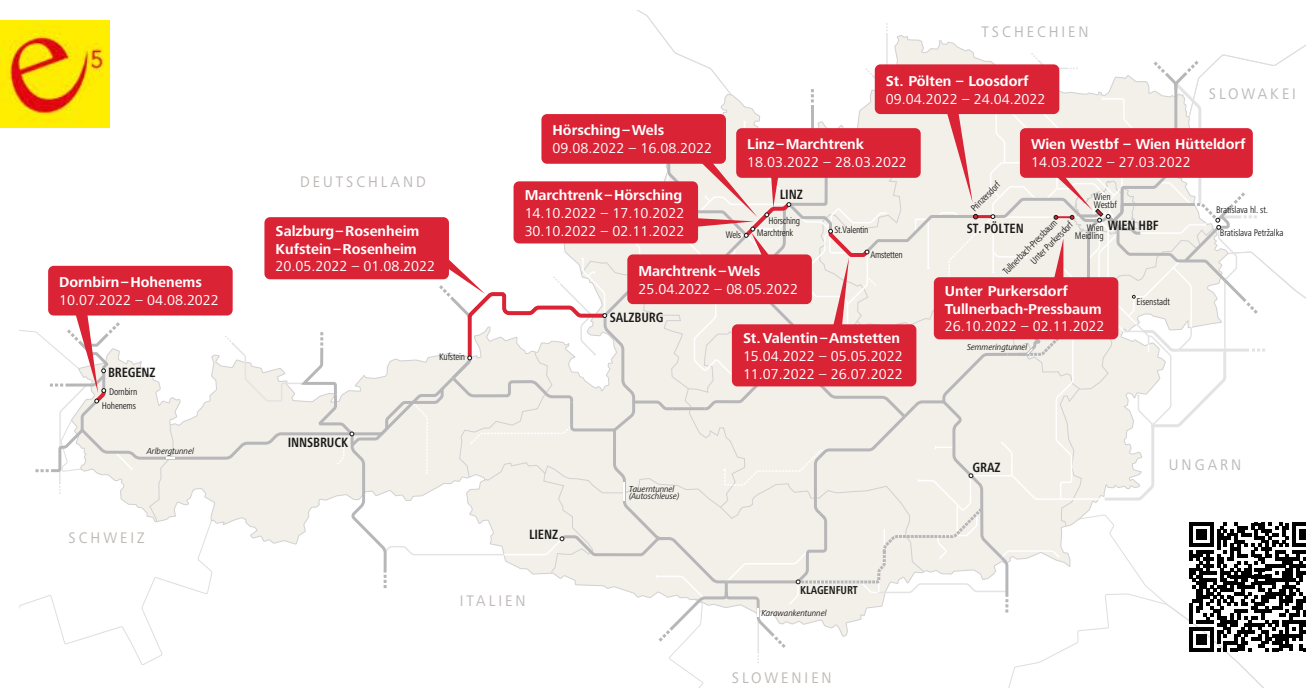
Meine Hilfe und die notwendige Software sind kostenlos, das Ergebnis ist niemals umsonst.

Melden sie sich bei: **Herrn Lerchner, 5202 Neumarkt**
Tel.: **0676 55 66 926** oder Mail: **lerchner@outlook.com**



Sperren entlang der Westachse 2022 mit Auswirkungen

... überregional im Fernverkehr zwischen Budapest / Flughafen Wien / Wien und Salzburg / München / Innsbruck / Feldkirch / Bregenz / Zürich
... regional im Nahverkehr



Die gültigen Reiseinformationen während der Sperren erhalten Sie unter: oebb.at | westbahn.at | streckeninfo.oebb.at | 05-1717 | SCOTTY mobil



Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

Sieben gute Gründe für den Verzicht auf Laubbläser & -sauger

Mit Laubbläsern und Laubsaugern lassen sich Gärten und Freiflächen am Haus im Herbst von abgefallenen Blättern befreien. Wer mit einem Laubbläser arbeitet kann trockenes Laub oder andere Reste im Garten und auf dem Hof schnell bewegen. Abgesehen davon bietet die technische Lösung jedoch keine weiteren Vorteile. Im Gegenteil: Die Liste an Nachteilen ist lang - und sie betreffen Mensch, Tier und Gartenleben gleichermaßen.

- Lärmbelastung**
Mit bis zu 110dB(A) (Elektro) bzw. 120dB(A) (Benzin) ist die Lärmbelastung mit Kreissägen oder Pressluftschlämmern vergleichbar.
- Blasgeschwindigkeit**
Mit bis zu 442 km/h werden Insekten und andere Bodenlebewesen vielfach tödlich mit dem Luftstrom mitgerissen. Zusätzlich werden kleine Steine/Splitt aufgewirbelt und beschleunigt, was beim Aufprall zu Schäden an Autolack oder Glasoberflächen führen kann.
- Feinstaubbelastung**
Messungen haben ergeben, dass ein durchschnittlicher Laubbläser eine Feinstaub-Wolke mit einer achtmal höheren Belastung, als ein Straßensauger, erzeugt. Vor allem die Verfrachtung von Streusplitt verursacht eine große Staubaufwirbelung.
- Gesundheit und Hygiene**
Neben dem Feinstaub werden Ruß, Pilzsporen, Mikroorganismen, Bakterien und Viren aufgewirbelt (etwa aus Hundekot im Straßenstaub) und mit der Staubaufwirbelung.
- Abgasbelastung**
Benzinbetriebene Laubbläser, insbesondere mit Zweitaktmotoren, erzeugen neben gesundheitsgefährdendem Feinstaub auch eine große Menge an Kohlenwasserstoffen, die wiederum zur Ozonproduktion beitragen.
- Artenschutz**
Insbesondere Laubsauger vernichten viele Bodenlebewesen, indem sie diese - ohne Möglichkeit vorher zu fliehen - aus ihrem Lebensraum absaugen oder durch die Wucht des Luftstroms abtöten oder verletzen.
- Energieverschwendung**
Die Nutzung von Laubbläsern und -saugern stellt, unabhängig von der Art des Antriebs, einen vermeidbaren Energieverbrauch dar.



LAND
SALZBURG

FUNDAMT

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Handy Marke Redmi (defekte Display-einheit), Herrenrad Marke Silver Haze 24 Gänge, kleine Damenledergeldbörse mit etwas Bargeld, Vorkaufscheine, silberner Einzelschlüssel mit 2 kleinen Schlüsseln auf Ring

Bitte alle gefundenen Gegenstände schnellstmöglich dem zuständigen Fundamt übermitteln.

Auch ONLINE auf www.fundamt.gv.at

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

Kontakt: Frau Barbara Huber,

Tel: 06216 / 52 12-31,

b.huber@neumarkt.at

Jugendcoaching im Flachgau

NEBA

Die richtige Ausbildungs- oder Berufswahl zu treffen kann manchmal ganz schön schwierig sein. Auf dem Weg in die Zukunft tauchen bei vielen Jugendlichen Fragen auf wie: „Wo liegen meine Interessen und Talente, welche Ausbildung passt am besten für mich?“ „Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen? Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?“ Jugendcoaching sucht gemeinsam mit dem/der Jugendlichen nach den passenden Antworten.

Jugendcoaching bietet Beratung und Begleitung in allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf für Jugendliche ab 15 Jahren und für junge Erwachsene bis zum 24. Geburtstag. Die Beratungen und das Coaching sind freiwillig, kostenlos und vertraulich und im Mittelpunkt steht immer der/die Jugendliche mit den individuellen Fragen und Bedürfnissen.

Was passiert im Jugendcoaching genau? Die Jugendcoach:innen haben alle Informationen zu Ausbildungen und Schulen, machen intensive Berufsorientierung und konzentrieren sich dabei auf die Interessen, Stärken und Fähigkeiten des/der einzelnen Jugendlichen. Jugendcoach:innen bieten auch Unterstützung bei Bewerbungsverfahren, der Organisation von Praktika und Schnupperstellen und helfen auch in schwierigen und belastenden Lebenssituationen.

Die Begleitung wird individuell auf die einzelnen Jugendlichen abgestimmt. Anhand von Stärken und Fähigkeiten werden die nächsten Schritte geplant, um entweder einen Verbleib im Schulsystem oder einen erfolgreichen Übertritt ins Berufsleben zu ermöglichen.

Zum Jugendcoaching können alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen, wenn Unterstützung gebraucht wird.

Der Zugang ist offen und unkompliziert. Termine können entweder telefonisch, per SMS, WhatsApp oder Mail vereinbart werden.



Was ist Jugendcoaching?

Ein individuelles Beratungs- und Coaching Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 24. Geburtstag in allen Fragen rund um Ausbildung, Schule und Beruf.

Jugendcoaching ist freiwillig, kostenlos und vertraulich!

Für wen ist Jugendcoaching?

- Jugendliche am Übergang Schule – Beruf
- Schülerinnen und Schüler der mittleren und höheren Schulen
- Jugendliche und junge Erwachsene mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf bis zum 24. Geburtstag

Was macht Jugendcoaching?

- Information und Beratung zu Ausbildung und Schule
- Berufsorientierung / Erkennen von Interessen, Fähigkeiten und Stärken
- Unterstützung bei Bewerbungsverfahren, Organisation von Praktika und Schnupperstellen
- Begleitendes Coaching in schwierigen und belastenden Lebenssituationen

Wie kommt man zum Jugendcoaching?

Offen und unkompliziert. Terminvereinbarungen entweder telefonisch, per SMS, WhatsApp, Mail oder persönlich.



Jugendcoaching Pro Mente
Jugendliche in der Pflichtschule

Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg
0662/880524 - 300
juco@promentesalzburg.at
www.promentesalzburg.at



Jugendcoaching Einstieg GmbH
Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre

Rainerstraße 27/4
5020 Salzburg oder
Wiener Straße 4a/2
5301 Eugendorf
0662/203155 oder 0676/3708344
jugendcoaching@einstieg.or.at
www.einstieg.or.at

NEBA ist eine Initiative des  Sozialministeriumservice



Jubiläum Kameradschaft Neumarkt

Die Kameradschaft Neumarkt feiert heuer mit zweijähriger Verspätung ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass möchten wir alle Gemeindebürger und Vereine zu unserem Fest einladen. Wir bedanken uns bei allen Personen und Firmen und Sponsoren, die uns schon bei der Vorbereitung unterstützt haben und bitten um weitere Hilfe und Zusammenarbeit damit es ein schönes Fest für alle Neumarkter wird.

Mit kameradschaftlichem Gruß der Festausschuss mit

Festobmann **Josef Kirchberger** josef.kirchberger@stiegl.at Tel.: **0664-2341042**
Obmann **Herbert Hurer** herbert.hurer@gmail.com Tel.: **0699-12636903**

Neues aus der Bauverwaltung



A1 Breitbandausbau in Matzing



e5 Erfahrungstreffen in Neumarkt



Knoten Sighartstein fertig asphaltiert - Danke an die Grundnachbarn



Mithilfe des Bauhofes bei „Orte des Gedenkens“



Montage der neuen Fahnenstangen vor dem Stadtamt



Präsentation des neuen Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)



Neumarkts Blumenschmuck strahlt in voller Blüte



Sonnensegel bei der Sandkiste in der Volksschule Sighartstein



KAMERADSCHAFTSBUND NEUMARKT



Einladung zum 150 Jahr Jubiläum der Kameradschaft Neumarkt a.W. vom 8. bis 10. Juli 2022 Festprogramm:

Freitag, 8. Juli 2022

17.00 Uhr Eintreffen der Vereine beim Festzelt (Autohaus Poller, Hauptstraße 12)
18.30 Uhr Abmarsch der Gastvereine ins Festgelände beim Schulzentrum
19.00 Uhr Festakt mit Totengedenken und Kranzniederlegung
Anschließend Unterhaltung im Festzelt mit der **Trachtenmusikkapelle Neumarkt**

Samstag, 9. Juli 2022

16.30 Uhr Eintreffen der Vereine beim Festzelt (Autohaus Poller, Hauptstraße 12)
18.00 Uhr Abmarsch der Gastvereine ins Festgelände beim Schulzentrum
18.30 Uhr Festakt mit Wortgottesdienst
Anschließend Unterhaltung im Festzelt mit der **Trachtenmusikkapelle Köstendorf**

Sonntag, 10. Juli 2022

08.00 Uhr Eintreffen der Vereine beim Festzelt (Autohaus Poller, Hauptstraße 12)
09.00 Uhr Abmarsch ins Festgelände beim Schulzentrum
09.30 Uhr Festakt mit Festmesse, musikalische Umrahmung durch die **TMK Neumarkt**
Anschließend Fröhschoppen im Festgelände mit den „**Jungen Paldauern**“

Bei Schlechtwetter findet der Festakt jeweils im Zelt statt.

